präsentiert von

Neue Presse

HSC 2000 COBURG
VS. EHV AUE

Samstag | 01.02.2020 | 19:30 Uhr

BILD: HENNING ROSENBUSCH

HUK-COBURG Aus Tradition günstig · RÖSLER finding a better way ... · VitaDROM · BID Inkasso · SAGASSER · DIETZ We form success · schumacher · INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN · Und mehr. · wöhner ALLES MIT SPANNUNG · Sparkasse Coburg - Lichtenfels · WALDRICH COBURG · ISK · Coburger Tageblatt · Leikeim CHARAKTER. STARK. · MARKATUS · Bauer · erima

UNSER ENGAGEMENT

Wir verbinden Menschen.

Eine Region.
Eine Zeitung.

Wir verstehen uns nicht nur als kritischer Berichterstatter. Unsere Heimat ist uns wichtig.
Deshalb engagieren wir uns in Sport, Kultur und Gesellschaft – als Sponsor, Medienpartner oder
mit unserem gemeinnützigen Spendenverein Franken HELFEN Franken.
All das ist nur möglich durch Sie, unsere Leserinnen und Leser.

Vielen Dank für Ihre Treue!

inFranken.de Coburger Tageblatt

In Franken daheim.

INHALT/IMPRESSUM

04 Grußwort
06 Handballnews
08 Saison-Statstik
10 Spieltage + Statistik
12 Zahlen-Duell
16 Becherpfand-Aktion
18 Schiedsrichter
20 Spielplan
22 Tabelle
24 Kreuztabelle
26 Ergebnistipps
28 Unser Team
30 Unsere Jungs im Interview
34 Spielerposter
38 Song des Tages
40 Gegner
50 News
54 Nachwuchs
58 Sponsoren
64 Business Story

IMPRESSUM

Herausgeber:
HSC Coburg GmbH
Seifartshofstraße 21
96450 Coburg

Auflage: 500

Fotos:
Henning Rosenbusch,
EHV Aue

Grafik/Layout:
MARKATUS
Branding | Marketing | Digital
Mohrenstraße 31
96450 Coburg,
Annika Brüning-Wolter (HSC)

Druck:
DCT GmbH
Nicolaus-Zech-Straße 64-68
96450 Coburg

Falls du uns noch nicht folgst, solltest du das spätestens jetzt tun!

HSC 2000 Coburg

@hsc2000coburg

@HSC2000Coburg

youtube.com/hsc2000coburg

Besucht auch unsere Homepage www.hsc2000.de.

Der Weg ist das Ziel.
Entspannt ankommen.
... mit guter Arbeit von Ernst-Auto. Ob Old- oder Youngtimer, Neu- oder Gebrauchtwagen, bei uns ist Ihr Volkswagen immer in den Händen von Experten. Teilen Sie mit uns die Leidenschaft für Mobiliät und besuchen Sie uns vor Ort oder online unter www.ernst-auto.de.
Ernst-Auto
Gute Arbeit.

LIEBE HANDBALLFREUNDE,

herzlich willkommen zu unserem heutigen Heimspiel gegen den EHV Aue in der HUK-COBURG arena.

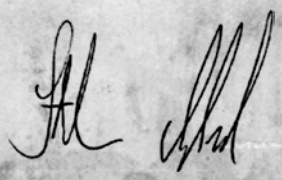
Ich begrüße wie immer besonders die Gäste mit ihren mitgereisten Fans sowie die Schiedsrichter und das Zeitgericht.

Endlich ist die EM-Pause vorbei und die Saison geht in die entscheidende Phase. Ich möchte eigentlich gar nicht mehr groß zurückblicken auf das Jahr 2019, wichtiger sind die bevorstehenden Aufgaben. Wir, das heißt Mannschaft und Fans, können stolz darauf sein, wie die erste Saisonhälfte gelaufen ist. Platz 1 in der Tabelle und kein verlorenes Heimspiel – so kann es gerne weiter gehen.

Heute wartet mit dem Derby gegen Aue eine besondere und auch sehr anspruchsvolle Partie auf uns. Aue verfügt seit jeher über eine kampfstarke Mannschaft, die alles dafür geben wird, heute als erste Auswärtsmannschaft der Saison die Punkte zu entführen. Unsere Jungs sind gut vorbereitet und heiß, dass genau dies nicht passiert.

Ich freue mich auf eine spannende Partie und wünsche Ihnen einen tollen Handballabend in der HUK-COBURG arena.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Handballabend



Stefan Apfel
Vorstandssprecher
HSC 2000 Coburg e.V.

NEUES AUS DER HANDBALLSZENE

Carsten Lichtlein neuer Rekordspieler der 1. HBL ••• Verletzungssorgen beim VfL Gummersbach ••• Handball Sport Verein Hamburg aktueller Zuschauer-Krösus in der 2. HBL

Bericht von Gerd Nußpickel

Der 220fache ehemalige Nationaltorwart Carsten Lichtlein ist neuer Rekordspieler der 1. Handball-Bundesliga. Der 39 Jahre alte Keeper vom HC Erlangen hat nunmehr 629 Einsätze auf dem Konto und überholte damit den bisherigen Rekordspieler Jan Holpert (625), der zuvor über 20 Jahre den Bestwert gehalten hatte. Der in Würzburg geborene Lichtlein begann seine Handballlaufbahn bei TG Heidingsfeld, wechselte dann zum TV Kirchzell, um im Jahr 2000 erstmals beim Erstligisten TV Großwallstadt als Profihandballer im Oberhaus der Bundesliga aufzulaufen. Weitere Stationen waren der TBV Lemgo, der VfL Gummersbach und (seit Sommer 2019) der HC Erlangen. Zu den Höhepunkten seiner sportlichen Karriere zählen u. a. die Siege im EHF-Cup mit dem TBV Lemgo 2006 und 2010, der Weltmeistertitel bei der Heim-WM 2007 und die Europameistertitel 2004 in Slowenien und 2016 in Polen.

Der VfL Gummersbach hat zu Beginn des Punktspieljahres 2020 mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. So muss der Traditionsverein ca. drei Monate auf Routinier und Allrounder Robin Haller verzichten. Der 33jährige musste eine ursprünglich für das Saisonende geplante Knie-OP vorziehen, um eine schlimmere Verletzung zu vermeiden. Kurz darauf erwischte es auch den österreichischen Nationalspieler Alexander Hermann. Der torgefährliche Rückraumspieler hatte sich im Abschlusstraining vor dem ersten EM-Spiel der österreichischen Nationalmannschaft den Mittelfußknochen im linken Fuß gebrochen und wird dem VfL ebenfalls noch einige Wochen fehlen. „Es ist eine Katastrophe für alle Beteiligten“, so VfL-Geschäftsführer Christoph Schindler, der eine Nachverpflichtung ausschließt. „Wir müssen jetzt alternative Möglichkeiten finden, wie wir das Fehlen der Spieler ausgleichen können und da liegt die Chance für die jungen Spieler.“

Vor allem dank der 8.942 Besucher im Weihnachtsspiel gegen den TuS Ferndorf hat der HSV Hamburg die Spitze im Zuschauerranking der 2. HBL übernommen und führt nun mit einem Schnitt von 3.697 Zuschauern pro Spiel die Statistik an. Dahinter rangiert der VfL Gummersbach, der bislang im Durchschnitt 2.964 Besucher begrüßen durfte. Den höchsten Einzelbesuch kann bislang der ASV Hamm-Westfalen vorweisen, der zum Jahresende sein Heimspiel gegen den VfL Gummersbach in Dortmund vor 9.270 Zuschauern austrug – und auch dank dieser Partie auf den dritten Platz des Rankings sprang. Platz 4 hat aktuell der HSC 2000 Coburg inne, der in den bisherigen neun Heimspielen einen Schnitt von 2.391 Zuschauern verbuchen konnte. Das sind immerhin 274 Besucher mehr als im Durchschnitt der letzten Saison. Mit Essen, Bietigheim und Eisenach haben drei weitere Clubs einen Schnitt von über 2.000 Besuchern pro Partie.

NEU: DIE OFFIZIELLE

STICKER KOLLEKTION

2019/20

NEU!

STICKER ZU ALLEN CLUBS
LIQUI MOLY HBL und 2. HBL

EM-SPEZIAL
So stark ist unser Team

Sonderseiten zur FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

Info & Shop: **www.handballmeister.de**

Blue Ocean VICTUS

JETZT ÜBERALL ERHÄLTLICH!

SAISONSTATISTIK 2019/2020

Mit dem heutigen Spiel gegen den EHV Aue bestreiten wir das neunzehnte Spiel der Saison 2019/2020.
Zeit, um ein paar Zahlen auszupacken.

BILANZ

Gesamt	Heim	Auswärts
18 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
14 Siege	9 Siege	5 Siege
0 Unentschieden	0 Unentschieden	0 Unentschieden
4 Niederlagen	0 Niederlagen	4 Niederlagen

TORE

In heimischer Halle konnten wir 275 der 531 Tore bejubeln.
Top-Toschütze: Florian Billek (133 Tore)

ZUSCHAUER

21.524 Zuschauer sahen die Heimspiele in der HUK-COBURG arena.

Zuschauerschnitt: 2.391

Die Fans des HSC 2000 Coburg

Ausgeschlafen und weniger Rückenschmerzen

„Entspannung pur für meinen Rücken. Meine Schulterverspannungen gehören der Vergangenheit an."

Reiner Falch,
Geschäftsführer
Sportland Coburg,
96528 Schalkau

„Auf Lattoflex zu schlafen ist für unsere Rücken eine Wohltat. Nie wieder möchten wir darauf verzichten morgens erholt und rückenschmerzfrei aufzuwachen. Einer herausragenden Beratung folgte erholsamer Schlaf."

Jessica Heß + Marc Götz,
96450 Coburg

„Die Rückenschmerzen nach dem Aufstehen sind deutlich weniger geworden. Nach einer relativ kurzen Eingewöhnungsphase bin ich sehr zufrieden mit meinem Lattoflex-Bettsystem."

Dominic Kelm
96450 Coburg

„Kein nächtliches Aufwachen mehr wegen Rückenschmerzen! Ich würde Lattoflex weiterempfehlen."

Håvard Martinsen,
96472 Rödental

Goldenes Siegel –
goldene Zeiten für Ihren Rücken!
Achten Sie auf das Lattoflex-Original.

lattoflex®
DAS BETT MIT RÜCKGRAT

Damit auch du rückenschmerzfrei jubeln kannst
– hol dir entspannten Schlaf bei Betten Friedrich.

leben. schlafen. regenerieren.
betten friedrich

Obere Königstr. 43 · 96052 Bamberg
☎ 0951/27578 · **www.betten-friedrich.de**

SPIELTAGE

Der letzte Spieltag

HSG TV KONSTANZ	–	18:23
ASV	–	33:36
	–	29:24
	–	30:23
	–	25:24
	–	30:34
	–	20:24
	–	28:35
	–	32:29

Der heutige Spieltag

	–	
	–	
	–	
	–	
	–	
	–	HSG TV KONSTANZ
	–	
	–	
	–	

Der nächste Spieltag

	–	
	–	
	–	
	–	
	–	
	–	
	–	HSG TV KONSTANZ
	–	
	–	

TORSCHÜTZEN

des HSC 2000 Coburg

NR	SPIELER	SPIELE	TORE	FELDTORE	7-METER
21	Florian Billek	17	132	75	57
34	Tobias Varvne	18	75	75	–
6	Max Jaeger	18	62	62	–
71	Andreas Schröder	18	61	61	–
27	Pontus Zetterman	18	59	59	–
66	Stěpan Zeman	15	28	28	–
94	Christoph Neuhold	16	26	26	–
23	Marcel Timm	18	22	22	–
7	Lukas Wucherpfennig	18	19	12	7
8	Felix Sproß	17	17	17	–
11	Sebastian Weber	16	15	15	–
9	Dominic Kelm	2	7	7	–
33	Girts Lilienfelds	13	6	6	–
25	Jakob Knauer	3	2	2	–

TORSCHÜTZENLISTE

der 2. Handball-Bundesliga

PLATZ	NAME	VEREIN	SPIELE	TORE
1.	**Florian Billek**	**HSC 2000 Coburg**	**17**	**132**
2.	Niklas Weller	HSV Hamburg Handball	18	126
3.	Björn Zintel	TV Hüttenberg	18	113
4.	Dirk Holzner	TV Emsdetten	18	105
5.	Paul Kaletsch	HSG Konstanz	18	104
6.	Christian Schäfer	SG BBM Bietigheim	18	100
7.	Johannes Wasielewski	TV Emsdetten	18	97
8.	Fabian Huesmann	ASV HammWestfalen	18	91
9.	Noah Beyer	TuSEM Essen	18	91
10.	Ante Tokic	ThSV Eisenach	18	91

BRANDING EXPERTS

MARKETING SOLUTIONS

DIGITAL INNOVATIONS

MARKATUS

Coburg im Herzen,

Marketing im Blut!

Head Office Mohrenstraße 31, 96450 Coburg, **T** 0 95 61 97 345 - 00
Office Berlin Essener Straße 2, 10555 Berlin, **T** 0 30 22 32 57 - 74
www.markatus.de

DAS ZAHLEN-DUELL

Unser heutiger Gegner ist der EHV Aue.

Wir haben für euch ein paar Zahlen aus der aktuellen Saison verglichen.

ZAHLEN-DUELL

18	SPIELE SAISON 19/20	18
531	TORE	477
67,99 %	WURFQUOTE	61,71 %
63	7-METER VERWANDELT	64
460	GEGENTORE	490
31,60 %	QUOTE GEHALTENER BÄLLE	28,16 %
20	ZEITSTRAFEN	72
0	ROTE KARTEN	7
32:20	HÖCHSTER SAISONSIEG	33:25

Gutgesell
gut & gesellig
Reisen

Sicher und bequem zu den schönsten Reisezielen Europas

Gutgesell Reisen
Thiersteinstraße 30
96215 Lichtenfels - Schney
Tel. 09571 - 2331
www.gutgesell-reisen.de

DIETZ

We form success

WE SUPPORT SUCCESS

Dietz GmbH | Mehr Informationen: www.dietz.eu

ZETZMANN GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

decken dichten dämmen

Telefon: 09561/ 1 87 51

Telefax: 09561/ 2 62 59

www.dachdecker-zetzmann.de

ANZEIGE DCT

Matratzen und mehr

fitalia®

Richtig schlafen. Gesünder leben.

fitalia „Richtig schlafen. Gesünder leben.“ steht in unserem Logo geschrieben!

Daraus ist nach Jahrelanger Forschung die einzigartige, energieausgleichende Kaltschaummatratze **„fitalia energy“** entstanden.

Die wichtigsten Vorzüge sind:
- regelt den Energiehaushalt „im Schlaf“
- ermöglicht gesunde Schlafphasen
- gibt Kraft für einen harmonischen Tag
- wandelt negative in positive Energie um
- mehr Vitalität
- mehr Wohlbefinden

ZUFRIEDENE KUNDEN LIEGEN UNS AM HERZEN

RB fitalia GmbH
Rainer Bezold, Geschäftsführer
Coburger Straße 26
D-96271 Grub am Forst

E-Mail: info@fitalia.de
Internetpräsenz: www.fitalia.de
Online Shop: www.fitalia-shop.de
Tel. : +49 (0) 9560/98141-0

Energetische Matratzen

Exklusiv nur bei uns:

Bauer
Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

RODEO STEAK

Kompetenter Partner
für die Profi-Küche
Food, Konzepte und mehr...

Im Rödengrund 1 • 96472 Rödental
☎09563/72280 • Fax 7228-66
Internet:http://www.bauer-feinkost.de
eMail: info@bauer-feinkost.de

LANGNESE · Servisa · SOURCER · BurgerCraft · Salma D'or · MERMAID SEAFOOD

BECHERPFAND-AKTION

PFAND SPENDEN UND GUTES TUN

Heute: Der Coburger Kinderschutzbund(KSB) – die Lobby der Kinder

Liebe Handball-Fans,

wissen Sie was der HSC und der KSB gemeinsam haben? Wir setzen uns für die Kinder aus der Region ein. Beide Vereine möchten dem Nachwuchs verschiedene Angebote und Perspektiven aufzeigen und das Ganze auch noch ehrenamtlich.

Liebe Handball-Fans, unterstützen Sie doch heute mal beide Vereine!

Der Coburger Kinderschutzbund als gemeinnütziger Verein setzt sich für eine kinder- und familienfreundliche Region ein. Kinder und Eltern können zahlreiche Angebote nutzen, die ihren Lebensalltag erleichtern und verbessern. Viele Coburger verbinden u. a. mit dem Kinderschutzbund den Kindersecondhandladen „Die Kiste“. Mit großem Einsatz werden diese Aufgaben von derzeit ca. 40 Ehrenamtlichen und vier Mitarbeiterinnen ausgeführt. Ziel unserer Arbeit ist es, Kinder und Familien stark zu machen! Dafür setzen wir uns mit ganzer Kraft ein!

Die Arbeit des Coburger Kinderschutzbundes ist in hohem Maße auf Spenden und Mitgliedschaften angewiesen. Dementsprechend sind wir Ihnen dankbar, wenn auch Sie unser Engagement finanziell unterstützen. Ihre Spende hilft uns unsere Angebote für Kinder und Familien in Stadt und Landkreis Coburg anzubieten und unterstützt unsere Arbeit direkt vor Ort.

Wenn Sie weitere Fragen haben, dann kommen Sie doch in der Spielpause vorbei. Wir beantworten Ihre Fragen sehr gerne.

Vielen Dank!

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg

FACHBETRIEB FÜR STUCKATEUR- UND MALERARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

KESSEL GMBH

Coburg • Postweg 12 • Telefon 09561/231440 • Fax 09561/231444

PARTNER DES HSC 2000 COBURG

SEIT 2000

Zahlen ist einfach.

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

sparkasse-co-lif.de

Wenn’s um Geld geht

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

DIE SCHIEDSRICHTER

Beim Heimspiel gegen den EHV Aue am 01. Februar 2020

links

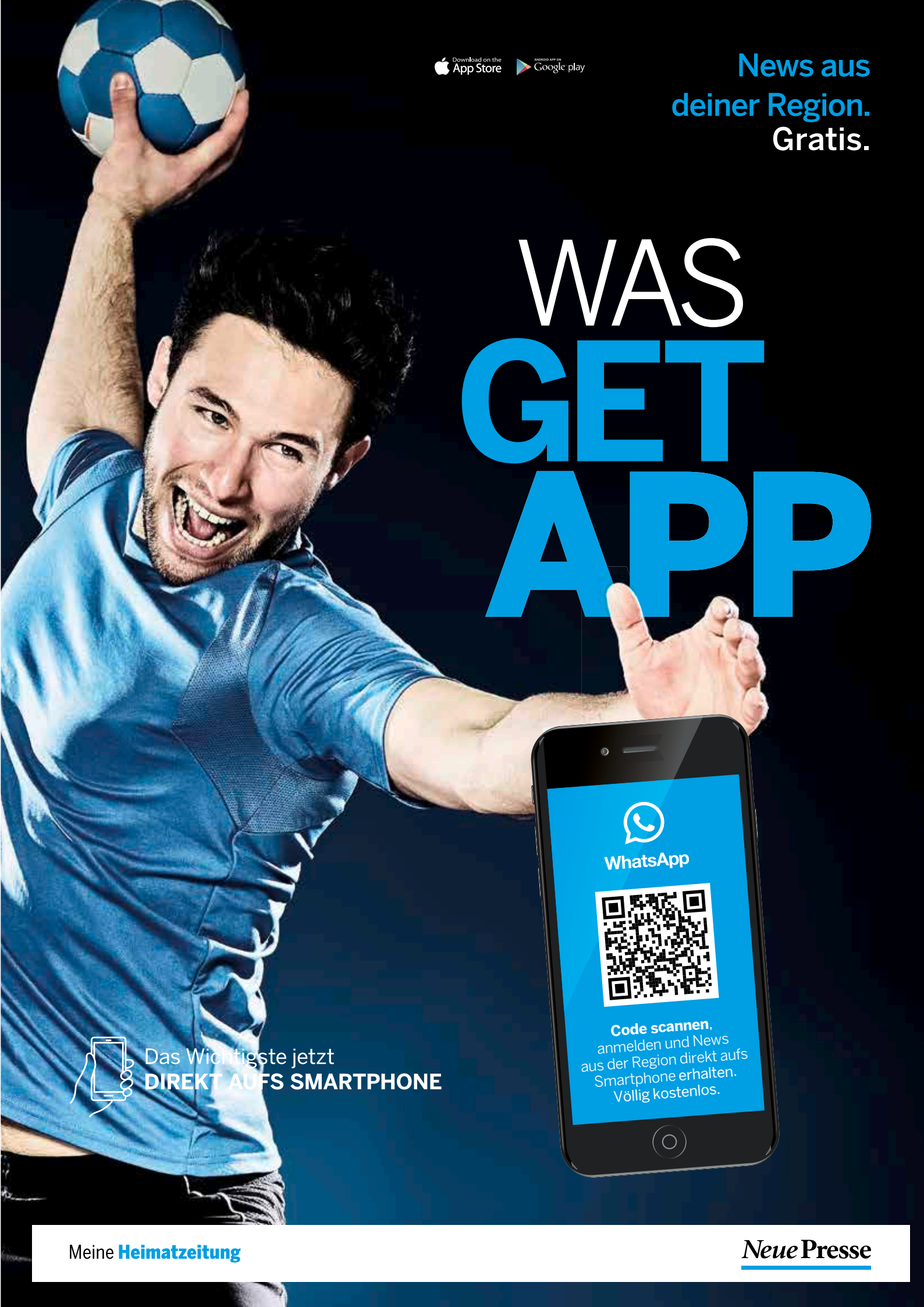
Patrick Arndt

Geburtsjahr	1990
Wohnort	Gommern
SR seit	2005
DHB-Einsätze	119

rechts

Matthes Westphal

Geburtsjahr	1990
Wohnort	Berlin
SR seit	2005
DHB-Einsätze	85


Download on the App Store
Google play
News aus deiner Region. Gratis.
WAS GET APP
WhatsApp
Code scannen, anmelden und News aus der Region direkt aufs Smartphone erhalten. Völlig kostenlos.
Das Wichtigste jetzt
DIREKT AUFS SMARTPHONE
Meine Heimatzeitung
Neue Presse

SPIELPLAN 2019/2020

HUK-COBURG arena

TAG	DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
Samstag	**24.08.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TV Emsdetten**	**26:22**
Sonntag	01.09.2019	17:00	EHV Aue	HSC 2000 Coburg	33:25
Samstag	**07.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TuS N-Lübbecke**	**27:19**
Samstag	**14.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**VfL Gummersbach**	**31:26**
Samstag	21.09.2019	19:30	TV 05/07 Hüttenberg	HSC 2000 Coburg	23:22
Samstag	**28.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**HSG Krefeld**	**32:20**
Freitag	04.10.2019	19:30	TSV Bayer Dormagen	HSC 2000 Coburg	29:36
Samstag	**12.10.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TuS Ferndorf**	**29:24**
Sonntag	20.10.2019	17:00	HC Elbflorenz 2006	HSC 2000 Coburg	28:32
Samstag	**02.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**ASV Hamm-Westfalen**	**36:28**
Sonntag	10.11.2019	17:00	SGBBM Bietigheim	HSC 2000 Coburg	27:23
Samstag	**16.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**ThSV Eisenach**	**31:23**
Samstag	23.11.2019	20:00	HSG Konstanz	HSC 2000 Coburg	25:28
Samstag	**30.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**Handball Sport Verein Hamburg**	**35:29**
Freitag	06.12.2019	19:30	VfL Lübeck-Schwartau	HSC 2000 Coburg	29:27
Samstag	**14.12.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**DJK Rimpar Wölfe**	**28:20**
Freitag	20.12.2019	19:30	TuSEM Essen	HSC 2000 Coburg	25:29
Donnerstag	26.12.2019	17:00	TV Emsdetten	HSC 2000 Coburg	30:34
Samstag	**01.02.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**EHV Aue**	**0:0**
Freitag	07.02.2020	19:30	TuS N-Lübbecke	HSC 2000 Coburg	0:0
Dienstag	18.02.2020	19:00	VfL Gummersbach	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**22.02.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TV 05/07 Hüttenberg**	**0:0**
Samstag	29.02.2020	19:00	HSG Krefeld	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**06.03.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**TSV Bayer Dormagen**	**0:0**
Freitag	13.03.2020	19:30	TuS Ferndorf	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**21.03.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**HC Elbflorenz 2006**	**0:0**
Samstag	28.03.2020	19:15	ASV Hamm-Westfalen	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**03.04.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**SG BBM Bietigheim**	**0:0**
Samstag	11.04.2020	19:30	ThSV Eisenach	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**24.04.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**HSG Konstanz**	**0:0**
Freitag	01.05.2020	20:00	Handball Sport Verein Hamburg	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**09.05.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**VfL Lübeck-Schwartau**	**0:0**
Samstag	16.05.2020	18:00	DJK Rimpar Wölfe	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**23.05.2020**	**18:00**	**HSC 2000 Coburg**	**TuSEM Essen**	**0:0**

Ticketinfos unter hsc2000.de und bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen

HUK-COBURG Aus Tradition günstig · RÖSLER · VitaDROM · BID Inkasso · SAGASSER · DIETZ We form success · schumacher · INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN · wöhner ALLES MIT SPANNUNG · Sparkasse Coburg - Lichtenfels · WALDRICH COBURG · Coburger Tageblatt · Leikeim CHARAKTER. STARK. · MARKATUS · Bauer · erima

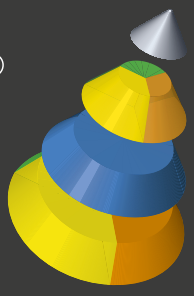
HSC COBURG

HANDBALL SEIT 2000

POWERED BY

RÖSLER®

finding a better way ...



Gleitschlifftechnik | Strahltechnik | AM Solutions

www.rosler.com

AKTUELLE TABELLE

der 2. Handball-Bundesliga

PL.	TEAM	SP.	G.	U.	V.	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1	**HSC 2000 Coburg**	**18/34**	**14**	**0**	**4**	**531:460**	**+71**	**28:8**
2	ASV Hamm-Westfalen	18/34	12	2	4	505:450	+55	26:10
3	TuSEM Essen	18/34	11	2	5	531:472	+59	24:12
4	VfL Gummersbach	18/34	11	1	6	474:431	+43	23:13
5	SG BBM Bietigheim	18/34	10	2	6	491:487	+4	22:14
6	TSV Bayer Dormagen	18/34	10	0	8	522:497	+25	20:16
7	TuS N-Lübbecke	18/34	8	4	6	431:428	+3	20:16
8	DJK Rimpar Wölfe	18/34	9	2	7	405:427	-22	20:16
9	HSV Hamburg Handball	18/34	9	1	8	496:462	+34	19:17
10	ThSV Eisenach	18/34	9	1	8	487:491	-4	19:17
11	EHV Aue	18/34	8	2	8	477:490	-13	18:18
12	TuS Ferndorf	18/34	7	2	9	436:456	-20	16:20
13	VfL Lübeck-Schwartau	18/34	6	3	9	433:439	-6	15:21
14	TV 05/07 Hüttenberg	18/34	6	2	10	457:464	-7	14:22
15	HC Elbflorenz 2006	18/34	6	2	10	487:516	-29	14:22
16	HSG Konstanz	18/34	5	3	10	459:476	-17	13:23
17	TV Emsdetten	18/34	5	1	12	442:497	-55	11:25
18	HSG Krefeld	18/34	1	0	17	385:506	-121	2:34

Stand 28.01.2020 wegen Redaktionsschluss

printlive

drucken werbung wohnen kunst

printlive e.K.

Glender Weg 10
96486 Lautertal
Fon: 0 95 61/35 76 999
Fax: 0 95 61/35 26 147
Mail: info@printlive.de
www.printlive.de

Digitaler Großformatdruck

Beschriftungen,Wandtattoos,
Glasdekorfolien, Leuchtrahmen,
Fussbodenfolien, Tapeten, Plakate,
Küchenrückwände, Messesysteme,
Werbebanner, Fahnen, Akustikbilder,
Werbepylonen, Firmenschilder, uvm.

CERTIFIED PRINTER DIGIGRAPHIE by Epson

Fine-Art-Prints

EPSON-zertifizierte Kunstdrucke, Leinwandbilder, Reproduktion- und Scanservice, Bildoptimierung, Pixel- und Farbretuschen etc.

DIE 2. HANDBALL-BUNDESLIGA IM ÜBERBLICK

	EHV Aue	TuS Ferndorf	TV Emsdetten	VfL Gummersbach	TV 05/07 Hüttenberg	HC Elbflorenz Dresden	SG BBM Bietigheim	HSC 2000 Coburg	TuSEM Essen	VfL Lübeck-Schwartau	HSG Konstanz	TSV Bayer Dormagen	HSV Hamburg Handball	ASV Hamm-Westfalen	ThSV Eisenach	HSG Krefeld	TuS N-Lübecke	DJK Rimpar Wölfe
EHV Aue		08.02.2020	16.05.2020	**21:32**	21.03.2020	**30:24**	**26:31**	**33:25**	**34:28**	26.04.2020	06.03.2020	**32:29**	**24:23**	03.04.2020	**28:26**	23.02.2020	**26:26**	08.05.2020
TuS Ferndorf	**26:22**		15.02.2020	03.04.2020	**28:30**	25.04.2020	09.05.2020	13.03.2020	01.02.2020	**23:19**	**28:28**	**22:34**	**21:28**	**24:24**	23.05.2020	**28:23**	29.02.2020	**18:21**
TV Emsdetten	**28:25**	**22:23**		**26:25**	**27:27**	07.03.2020	**30:27**	**30:34**	**26:28**	03.04.2020	21.03.2020	**27:30**	10.05.2020	22.02.2020	25.04.2020	08.02.2020	**19:26**	23.05.2020
VfL Gummersbach	28.02.2020	**19:18**	15.03.2020		**28:21**	**31:27**	26.04.2020	18.02.2020	**25:25**	31.01.2020	10.05.2020	29.03.2020	**29:26**	23.05.2020	**30:25**	**29:16**	**26:19**	**25:22**
TV 05/07 Hüttenberg	**25:26**	28.03.2020	02.05.2020	11.04.2020		**32:27**	23.05.2020	**23:22**	15.02.2020	**22:22**	**24:23**	**26:27**	29.02.2020	**22:24**	01.02.2020	**31:19**	14.03.2020	**22:23**
HC Elbflorenz Dresden	15.03.2020	**25:24**	**29:28**	01.05.2020	10.05.2020		**25:29**	**28:32**	**33:33**	16.02.2020	23.05.2020	09.04.2020	**28:33**	02.02.2020	**28:26**	29.03.2020	**28:28**	28.02.2020
SG BBM Bietigheim	14.02.2020	**30:29**	27.03.2020	**32:26**	**34:32**	16.05.2020		**27:23**	**28:33**	01.03.2020	01.02.2020	03.05.2020	**23:23**	**18:27**	**25:25**	09.04.2020	**22:28**	15.03.2020
HSC 2000 Coburg	01.02.2020	**29:24**	**26:22**	**31:26**	22.02.2020	21.03.2020	03.04.2020		23.05.2020	09.05.2020	24.04.2020	06.03.2020	**35:29**	**36:28**	**31:23**	**32:20**	**27:19**	**28:20**
TuSEM Essen	03.05.2020	**35:22**	09.04.2020	**29:24**	**33:28**	21.02.2020	07.02.2020	**25:29**		20.03.2020	**33:21**	16.05.2020	**35:28**	**28:21**	06.03.2020	**33:22**	**21:23**	27.03.2020
VfL Lübeck-Schwartau	**23:23**	16.05.2020	**28:22**	**22:20**	08.02.2020	**23:24**	**29:22**	**29:27**	**21:26**		22.02.2020	**28:32**	27.03.2020	06.03.2020	13.03.2020	**30:23**	08.04.2020	01.05.2020
HSG Konstanz	**30:27**	02.05.2020	**29:30**	**24:30**	**18:23**	**29:24**	**23:25**	**25:28**	29.02.2020	**29:28**		**31:28**	14.03.2020	**23:23**	15.02.2020	16.05.2020	28.03.2020	11.04.2020
TSV Bayer Dormagen	**35:25**	20.03.2020	28.02.2020	**22:28**	24.04.2020	**27:24**	**33:30**	**29:36**	**31:28**	23.05.2020	03.04.2020		02.02.2020	08.05.2020	**34:24**	14.03.2020	**31:24**	01.02.2020
HSV Hamburg Handball	12.04.2020	**20:24**	**37:17**	21.02.2020	**28:24**	07.02.2020	08.03.2020	01.05.2020	02.04.2020	**29:21**	**32:25**	**26:22**		**26:32**	22.03.2020	23.05.2020	16.05.2020	**28:18**
ASV Hamm-Westfalen	**28:25**	09.04.2020	**29:17**	**25:21**	16.05.2020	**36:27**	**33:36**	28.03.2020	14.03.2020	**31:24**	08.02.2020	**32:29**	14.02.2020		28.02.2020	**34:22**	02.05.2020	**27:21**
ThSV Eisenach	28.03.2020	**26:30**	**31:24**	16.05.2020	**30:25**	**28:35**	22.02.2020	11.04.2020	**30:26**	**26:23**	**27:26**	08.02.2020	**34:29**	**29:24**		02.05.2020	**24:26**	**25:23**
HSG Krefeld	**29:30**	06.03.2020	**18:25**	20.03.2020	03.04.2020	**22:29**	**19:26**	29.02.2020	08.05.2020	**16:24**	**18:28**	**30:26**	**26:29**	25.04.2020	**24:28**		15.02.2020	**19:20**
TuS N-Lübecke	23.05.2020	**21:24**	31.01.2020	06.03.2020	**25:20**	03.04.2020	21.03.2020	07.02.2020	25.04.2020	**26:21**	**23:23**	22.02.2020	**24:22**	**22:27**	09.05.2020	**24:19**		**23:23**
DJK Rimpar Wölfe	**22:20**	22.02.2020	**25:22**	08.02.2020	07.03.2020	**25:22**	**23:26**	16.05.2020	**26:33**	**18:18**	**26:24**	**24:23**	24.04.2020	22.03.2020	03.04.2020	01.02.2020	**25:24**	

KREUZTABELLE

Stand 28.01.2020 wegen Redaktionsschluss

Wir machen stark!

SÜC Energie und H_2O GmbH
www.suec.de | Tel.: 09561 749-1555

SÜC Energie
Und mehr.

ERGEBNISTIPPS

HSC 2000 Coburg vs. EHV Aue

STEPHAN KESSEL

Geschäftsführer
Kessel GmbH

Mein Tipp:
29:24

„Wir bleiben zu Hause eine Macht und revanchieren uns für die Niederlage im Hinspiel."

OLIVER GRÜN

Bereichsleitung Finanz- und Rechnungswesen
Rösler Oberflächentechnik GmbH

Mein Tipp:
29:25

„Hochkonzentriert und mit Vollgas ins erste Heimspiel nach der Winterpause."

NICO VON HORST

Praktikant
HSC 2000 Coburg

Mein Tipp:
27:22

„Starke Teamleistung vor heimischer Kulisse als Schlüssel zum Sieg."

WOLFGANG SCHUHMANN

ehemaliger Trainer
HSC 2000 Coburg

Mein Tipp:
29:25

„Spiele gegen Aue waren immer spannend und eng, aber wir werden die Heimstärke ausspielen und einen weiteren Sieg einfahren."

AOK Bayern ist exklusiver Gesundheitspartner des HSC 2000 Coburg

Beide Partner möchten in gemeinsamen Präventionsprojekten vor allem Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung sowie zu einer gesunden Lebensweise motivieren.

GESUNDHEITSTOUR

Profispieler und Mannschaftstrainer des HSC 2000 Coburg gehen mit AOK-Gesundheitsexperten „auf Tour" und berichten in Schulen über den sportlichen Alltag eines Profisportlers und Gesundheitsthemen.

BILDUNGSCAMP

Für Schüler und Jugendliche mit Handballtraining, Infos zu gesunder Ernährung, Bewegung und Alltagsthemen wie z. B. Erste Hilfe, Umgang mit Social Media

FACEBOOK

Gemeinsame Kampagnen zu sportlichen Aktivitäten und Bildungsthemen.

SCHULAKTIONEN

Grundschultage, Turniere und Camps mit Ernährungs- und Sinnesparcours.

VERANSTALTUNGEN

Handball hautnah erleben mit Spielern und Trainern der ersten Mannschaft.

SPORT KANZE

HSC COBURG

GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist stolzer Ausrüster des HSC 2000 Coburg

und wünscht dem Team, seinen Fans und Partnern eine tolle Saison 2019/2020!

erima

SPORTSWEAR SINCE 1900

UNSER TEAM UND SEINE PARTNER

JAN KULHÁNEK | 1

POSITION	TW
GEWICHT	106 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	26.05.1981
NATIONALITÄT	CZE

präsentiert von LENNERTS & PARTNER GmbH

MAX PRELLER | 2

POSITION	LA, RM
GEWICHT	80 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	27.07.2000
NATIONALITÄT	GER

MAX JAEGER | 6

POSITION	LA
GEWICHT	84 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	17.02.1997
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von HAAS Orthopädietechnik

LUKAS WUCHERPFENNIG | 7

POSITION	RA
GEWICHT	87 KG
GRÖSSE	1,85 M
GEBURTSTAG	23.08.1995
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

FELIX SPROSS | 8

POSITION	LA, RM
GEWICHT	83 KG
GRÖSSE	1,83 M
GEBURTSTAG	23.03.1997
NATIONALITÄT	GER

SEBASTIAN WEBER | 11

POSITION	KM
GEWICHT	96 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	02.09.1986
NATIONALITÄT	GER

KONSTANTIN POLTRUM | 12

POSITION	TW
GEWICHT	90 KG
GRÖSSE	1,95 M
GEBURTSTAG	20.02.1994
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von geyer sehen und hören

FLORIAN BILLEK | 21

POSITION	RA
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	16.07.1988
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von HÖRGERÄTE GEUTER

MARCEL TIMM | 23

POSITION	KM
GEWICHT	107 KG
GRÖSSE	1,96 M
GEBURTSTAG	03.02.1998
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von WIFÖG COBURG

JAKOB KNAUER | 25

POSITION	RR
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,93 M
GEBURTSTAG	11.03.1999
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von AOK

PONTUS ZETTERMAN | 27

POSITION	RR
GEWICHT	87 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	11.01.1994
NATIONALITÄT	SWE

präsentiert von RÖSLER finding a better way ...

FABIAN APFEL | 28

POSITION	TW
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,86 M
GEBURTSTAG	28.01.1999
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von RAMSTER

TOBIAS VARVNE | 34

POSITION	RM
GEWICHT	99 KG
GRÖSSE	1,90 M
GEBURTSTAG	18.01.1987
NATIONALITÄT	SWE

präsentiert von GELDER SORG

ŠTĚPÁN ZEMAN | 66

POSITION	KM
GEWICHT	115 KG
GRÖSSE	2,02 M
GEBURTSTAG	09.05.1997
NATIONALITÄT	CZW

präsentiert von HEIN LANGGUTH

ANDREAS SCHRÖDER | 71

POSITION	RL
GEWICHT	105 KG
GRÖSSE	1,95 M
GEBURTSTAG	26.08.1991
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von Bauer

CHRISTOPH NEUHOLD | 94

POSITION	RL
GEWICHT	99 KG
GRÖSSE	1,93 M
GEBURTSTAG	27.04.1994
NATIONALITÄT	AUT

präsentiert von DIETZ We form success

JAN GORR

POSITION	TRAINER
GEWICHT	78 KG
GRÖSSE	1,78 M
GEBURTSTAG	30.03.1978
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von wöhner ALLES MIT SPANNUNG

RALF BAUCKE

POSITION	CO-TRAINER
GEWICHT	107 KG
GRÖSSE	1,90 M
GEBURTSTAG	04.07.1965
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von wöhner ALLES MIT SPANNUNG

„ICH MÖCHTE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN UND VERSUCHE VORANZUGEHEN“

Der gebürtige Franke Andreas Schröder wechselte im Sommer 2019 mit der großen Erfahrung von sieben Jahren in der 1. Bundesliga zum HSC 2000 Coburg. Gerd Nußpickel unterhielt sich mit dem 28jährigen Rückraumspieler über seine bisherigen Stationen, die Erwartungen an sich selbst und über seine Aktivitäten außerhalb des Handballparketts.

Du bist in Rothenburg o. d. Tauber aufgewachsen. Wann und wie bist du zum Handball gekommen? Hast du damals in der Jugend auch noch andere Sportarten ausprobiert?

Andreas Schröder: „Mein Freund und Nachbar hat mich damals mit 5 Jahren mit zum Handball genommen. Ich habe längere Zeit neben dem Handball noch Fußball und Tennis gespielt. Fußball musste ich dann irgendwann aufgrund der Zugehörigkeit in diversen Auswahlmannschaften im Handball aufhören. Tennis spiele ich noch immer, wenn Zeit dafür ist.“

Bereits mit 17 führte dich dein Weg für zwei Jahre zum Drittligisten HSC Bad Neustadt und anschließend für ein Jahr zur HSG Frankfurt. Welche Erinnerungen hast du an diese ersten Jahre als Profi?

Andreas Schröder: „Während der zwei Jahre in Bad Neustadt bin ich noch in Ansbach zur Schule gegangen und somit von Rothenburg nach Bad Neustadt gependelt. Da habe ich noch nicht wirklich daran gedacht, das Ganze irgendwann professionell auszuüben. In den zwei Jahren in Bad Neustadt konnte ich ganz viel von meinen erfahrenen Mitspielern lernen und habe mich damals super entwickelt. Das Jahr in Frankfurt war für den Verein schwierig, da wir innerhalb der Saison einige Abgänge von Leistungsträgern hatten. Für mich persönlich war es natürlich etwas ganz Neues, dass erste Mal in einer eigenen Wohnung zu wohnen und auf sich gestellt zu sein. Aber durch die schwierige Ausgangslage habe ich viel Spielzeit in der 2. Bundesliga bekommen, was für einen jungen Spieler natürlich unglaublich wichtig ist.“

2011 nahm deine Karriere dann endgültig richtig Fahrt auf: Du bist zum TV 1893 Neuhausen gewechselt und hast dort mit dem Verein gleich in der ersten Saison den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Wie hast du diese beiden Jahre in Neuhausen erlebt?

Andreas Schröder: „Das waren für mich natürlich sehr schöne Jahre, wir sind damals überraschend aufgestiegen, das hat uns natürlich zusammengeschweißt. Wir hatten ein super Mannschaftsgefüge und viel Spaß zusammen, auch außerhalb des Handballfeldes. Ich bin glücklich, dass ich noch mit vielen Leuten, die ich damals kennengelernt habe, Kontakt habe.“

2013 führte dich der Weg dann zum „großen“ VfL Gummersbach. Wie kam es damals zu diesem Wechsel? Wie sind dir die Jahre in Gummersbach in Erinnerung geblieben?

Andreas Schröder: „Ich hatte im Erstligajahr in Neuhausen einige gute Spiele, auch gegen Gummersbach. Frank Flatten, der damalige Manager, hat mich dann kontaktiert und nach einigen Gesprächen habe ich mich dann dazu entschieden, nach Gummersbach zu gehen. In meiner Kindheit habe ich tatsächlich mit dem VfL Gummersbach sympathisiert, da war es natürlich umso schöner, dass ich die Chance bekam, bei so einem traditionsreichen Verein zu spielen. Es waren schöne Jahre dort, ich habe viele Erfahrungen gesammelt, wir haben damals eine tolle Entwicklung als Mannschaft genommen und ich habe noch Kontakt zu einigen ehemaligen Mannschaftskameraden aus Gummersbach.“

Nach vier Jahren in Gummersbach folgte 2017 der Wechsel zum HC Erlangen. Was waren damals die Gründe für den Wechsel?

Andreas Schröder: „Ich habe in Gummersbach zum Schluss nicht mehr so viele Einsatzzeiten im Angriff bekommen, wie ich es mir erhofft hatte. Dann kam der Kontakt mit Erlangen und es war natürlich schön, so nah an meiner Heimat Rothenburg Bundesliga spielen zu können.“

Im letzten Jahr nun der Wechsel zum HSC 2000 Coburg: Wie kam dieser Wechsel zustande? Was wusstest du damals über den HSC?

Andreas Schröder: „Ich hatte gute Gespräche mit Jan Gorr, der mir die Perspektiven vom HSC aufgezeigt und ein gutes Gefühl für den Wechsel gegeben hat. Durch meine Vergangenheit in Bad Neustadt, aber auch durch meine frän-

kischen Wurzeln habe ich den Weg vom HSC natürlich verfolgt. Durch Spiele in der Angerhalle, aber auch durch das Spiel mit Gummersbach in Coburg wusste ich, dass die Stadt handballverrückt ist und eine tolle Fanbasis hat. Außerdem ist die Entwicklung, die der HSC in den letzten Jahren genommen hat, natürlich äußerst positiv."

Speziell in deiner Gummersbacher Zeit wurdest du in den Medien nicht selten als „künftiger Nationalspieler" gehandelt. Warum hat es damit letztlich dann doch nicht geklappt?

Andreas Schröder: „Die Konkurrenz in der Nationalmannschaft ist natürlich immer sehr groß. Damals wurden andere Spieler nominiert. Außerdem hat Julius Kühn, der mit mir auf einer Position gespielt hat, eine tolle Entwicklung genommen und wurde damals berücksichtigt. Dafür hatte ich einmal die Möglichkeit, in der B-Nationalmannschaft mitzuspielen, was natürlich auch schon eine riesige Sache war."

Ein Grund für deine Verpflichtung in Coburg war ja auch die Tatsache, dass du hier Führungsaufgaben innerhalb der Mannschaft übernehmen kannst und sollst. Siehst du dich selbst als Führungsspieler? Wie schätzt du generell deine Rolle innerhalb der Mannschaft ein? Wie bist du hier aufgenommen worden?

Andreas Schröder: „Ich finde es immer schwierig einzuschätzen, ob man ein Führungsspieler ist oder nicht. Da muss man meine Mitspieler und meinen Trainer fragen. Ich versuche natürlich meine Erfahrung einzubringen und meine Mitspieler, wenn mir etwas auffällt, zu unterstützen und Tipps zu geben. In Spielen möchte ich Verantwortung übernehmen und versuche voranzugehen. Ich bin sehr gut aufgenommen worden, wir haben eine tolle Teamchemie und ziehen an einem Strang. Ich finde, das war schon in der Hinrunde eine Stärke von uns."

BILD: HENNING ROSENBUSCH

Wie bist du mit deinen bisherigen eigenen Leistungen zufrieden?

Andreas Schröder: „Ich hatte schon einige gute Spiele, aber da fordere ich von mir auch noch mehr Konstanz. Ich denke, ich habe noch viel Potenzial, das ich abrufen und das auch in der Rückrunde für uns wichtig sein kann."

Du hast die letzten sieben Jahre in der 1. Bundesliga gespielt und kennst die Liga aus dem Effeff. Wie schätzt du in diesem Zusammenhang aktuell die Qualität der 2. Liga ein?

Andreas Schröder: „Ich finde, die 2. Liga hat in den letzten Jahren enorm an Qualität dazugewonnen. Es ist eine Liga, die leistungsmäßig äußerst eng zusammenliegt. Man sieht es auch daran, dass die Absteiger aus der 1.Liga nicht einfach so durch die Liga spazieren können, sondern gegen jede Mannschaft Schwierigkeiten haben sich durchzusetzen."

Du hast ja bereits bei deiner Vorstellung erste Pluspunkte bei den hiesigen Fans gesammelt, als du Coburg vom Flair her mit deiner wunderschönen Heimatstadt Rothenburg verglichen hast. Hat sich dieser Eindruck bei dir nach einem halben Jahr bestätigt? Wie hast du dich in Coburg eingelebt?

Andreas Schröder: „Auf jeden Fall. Ich fühle mich wohl und finde die Stadt immer noch sehr schön. Man kann hier vieles machen und der historische Stadtkern gefällt mir. Eingelebt habe ich mich gut. Da hat mir die Mannschaft sehr geholfen."

Du absolvierst neben dem Handball auch noch ein BWL-Studium. Wie ist da der aktuelle Stand?

Andreas Schröder: „Mein Ziel ist es, nächstes Semester meine Bachelorarbeit zu schreiben. Im Moment absolviere ich mein Praktikumssemester bei der Firma Bauer in Rödental, was mir sehr viel Spaß macht und ein guter Ausgleich zum Handballsport ist."

Wenn neben Handball und Studium noch Zeit bleibt: Welche Hobbies hast du? Du hast dich in einem Interview selbst mal als „sportverrückt" bezeichnet – spielt Sport auch eine Hauptrolle in deiner Freizeit?

Andreas Schröder: „Sport spielt neben dem Handball natürlich eine große Rolle. Ich spiele immer noch gerne Tennis oder Basketball. Außerdem verfolge ich die NBA, die NFL und die Fußball -Bundesliga intensiv. Kenne mich aber auch in einigen anderen Sportarten aus und schaue allgemein gerne Sport."

Du hast bereits in deinen vorherigen Stationen in Neuhausen, Gummersbach und Erlangen mit der Nummer 71 gespielt. Hat es eine besondere Bewandtnis mit dieser Nummer?

Andreas Schröder: „Damals als ich in Bad Neustadt gespielt habe, war meine damalige Trikotnummer, die Nummer 13, von Stefan Linsmeier belegt. Da habe ich dann die 17 gewählt, da ich damals in der Vorbereitung 17 Jahre alt wurde. Als ich dann nach Neuhausen wechselte, war die Nummer 17 belegt und ich habe nach einiger Überlegung die Nummer umgedreht und bin bis jetzt bei der Nummer 71 geblieben."

Du hast ja in den letzten Jahren sehr viele Erfahrungen im Handball sammeln können. Welche Ratschläge hast du aus deiner Sicht für junge Handballer parat, die gerne einmal Profi werden möchten?

Andreas Schröder: „Wichtig ist natürlich, dass man durchsetzungsfähig ist, aber für mich war auch immer wichtig, dass man sich nicht nur auf den Sport konzentriert, sondern nebenher einen Ausgleich hat. Außerdem sollte man sich selber nicht zu sehr unter Druck setzen. Was aber das allerwichtigste ist, das man viel Spielzeit bekommt und dadurch sein Spiel

Fortsetzung auf Seite 36 ▶

BILD: HENNING ROSENBUSCH

ANDREAS
SCHRÖDER
HSC
COBURG
HUK-COBURG
erima
schumacher

HSC
COBURG
HUK
HUK-COBURG
Bauer

weiterentwickeln kann. Was mir damals auch geholfen hat war, dass ich neben dem Handball lange Jahre Fußball und Tennis gespielt habe und somit Bewegungsabläufe aus diesen Sportarten mitnehmen konnte."

Heute steht nun das Heimspiel gegen den EHV Aue auf dem Programm. Was erwartest du von heutiger Partie? Spielt das aus eurer Sicht unbefriedigende Hinspiel und die hohe Niederlage in Aue noch eine Rolle bei der Vorbereitung auf das heutige Spiel?

Andreas Schröder: „Wir wollen natürlich an unsere Heimauftritte der Vorrunde anknüpfen. Wenn wir das schaffen, dann sehe ich gute Chancen, dass wir das Spiel gewinnen. Unser Ziel ist es natürlich, direkt gut aus der Winterpause in die restlichen Spiele zu starten. Eine große Rolle spielt das Ganze meiner Meinung nach nicht. Die Enttäuschung war damals natürlich groß, aber wir haben viele Lehren aus diesem Spiel gezogen und konnten diese in der Hinrunde auch zu unserem Vorteil nutzen. Nichtsdestotrotz wollen wir uns für die Niederlage im Hinspiel revanchieren."

Das Gespräch führte Gerd Nußpickel

Unsere Nummer 71 – kurz und knapp

Andreas Schröder wuchs in Rothenburg ob der Tauber auf und begann beim dortigen TSV im Alter von nur fünf Jahren seine Handball-Karriere. Als 17jährige wechselte er 2008 für zwei Jahre zum Drittligisten HSC Bad Neustadt. Nach einer Spielzeit bei der HSG Frankfurt führte der Weg des abwehrstarken Rückraumspielers schließlich zum TV 1893 Neuhausen. Gleich in seiner ersten Saison bei den Schwaben gelang Andreas Schröder der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Nach dem sofortigen Wiederabstieg des TVN wechselte er 2013 zum traditionsreichen VfL Gummersbach. 2017 kehrte der heute 28jährige in seine fränkische Heimat zurück. Zunächst trug er zwei Jahre lang das Trikot des HC Erlangen und seit dieser Saison spielt der BWL-Student nunmehr für den HSC 2000 Coburg.

WAS HSC-FANS WISSEN WOLLEN

1. Wie gefällt es dir in Coburg? Was gefällt dir am meisten?
Andreas Schröder: „Mir gefällt es sehr gut in Coburg. Ich fühle mich wohl und finde mich gut zurecht. Mir gefällt allgemein das Stadtbild und ich finde die Veste sehr schön."

2. Denkst du, dass der Aufstieg dieses Jahr möglich ist?
Andreas Schröder: „Es wird natürlich nicht einfach, aber wenn wir an die Leistungen der Hinrunde anknüpfen können, ist es meiner Meinung nach auf jeden Fall möglich."

3. Warum trägst du die Nummer 71?
Andreas Schröder: „In Bad Neustadt habe ich aufgrund meines damaligen Alters (17 Jahre), die Trikotnummer 17 gewählt. Diese war als ich nach Neuhausen gewechselt bin belegt und da habe ich nach einiger Überlegung die 17 einfach umgedreht und die Nummer 71 ist dabei rausgekommen. Ein schöner Nebeneffekt war noch, dass nicht viele Spieler die Nummer 71 getragen haben."

4. Was war dein Saisonrekord an geworfenen Toren?
Andreas Schröder: „In der Jugend habe ich in einem Spiel einmal 19 Tore geworfen. In der 1. Bundesliga waren es glaube ich einmal 11 Tore gegen den HSV Hamburg und dieses Jahr habe ich einmal 8 Tore erzielt. "

5. Was sind deine sportlichen und persönlichen Ziele für dieses Jahr?
Andreas Schröder: „Meine sportlichen Ziele sind mich weiterzuentwickeln, mit der Mannschaft eine tolle Rückrunde zu spielen und am Ende den Aufstieg feiern zu können. Persönlich möchte ich dieses Jahr meine Bachelorarbeit schreiben und somit mein Bachelor-Studium abschließen."

6. Wenn du es dir aussuchen könntest – mit welchem Spieler aus deiner bisherigen Karriere würdest du am liebsten nochmal zusammenspielen und warum?
Andreas Schröder: „Am liebsten würde ich noch einmal mit meinem Freund und unserem damaligen Torwart in der Jugend beim TSV 2000 Rothenburg, Andreas Amann, zusammen spielen. Das wäre einfach eine tolle Sache, weil wir noch viel Kontakt haben und er damals ein unglaublich talentierter Torhüter war."

7. Hast Du schon einen Plan/ein Ziel, was du nach deiner aktiven Handballkarriere machen möchtest?
Andreas Schröder: „Ich habe mich noch nicht festgelegt, was ich nach meine Handballkarriere machen möchte. Zu allererst möchte ich mein BWL-Studium beenden und erste Berufserfahrung sammeln."

PHYSIOTHERAPIE
WEIß

Physiotherapie Weiß

Inhaber Sebastian Weiß | Obere Anlage 1 | 96450 Coburg

Unsere Spezialisierungen

» Sportphysiotherapie
» Manuelle Therapie
» Krankengymnastik
» Manuelle Lymphdrainage
» Elektrotherapie
» Myofasziale Techniken
» CMD

Öffnungszeiten nach Vereinbarung oder

Montag bis Donnerstag	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Terminvereinbarung

Tel.: 09561/8537433 | Fax: 09561/8537434
info@physiopraxis-weiss.de | www.physiopraxis-weiss.de

SONG DES TAGES

von Andreas Schröder

P.O.D. – Boom

BILD: HENNING ROSENBUSCH

Superstars werden vom Publikum getragen.
Fans von uns.
Der Bevölkerungsschutz beim ASB in Coburg.
www.asb-coburg.de
Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

EHV AUE

Der Kader

NR.	POS.	VORNAME	NACHNAME	GEBURSTAG	NAT.	GRÖSSE	SEIT	LETZER VEREIN
1	TW	Radek	Musil	05.11.1973	CZE	1,85 m	2013	ThSV Eisenach
2	RR	Gabriel	De Santis	02.02.1993	SWD	1,94 m	2019	HC Elbflorenz Dresden
4	RA	Sebastian	Naumann	04.01.1997	GER	1,82 m	2017	SC DHfK Leipzig
5	RM	Julius	Schröder	24.04.1998	GER	1,88 m	2019	Füchse Berlin
6	LA	Kevin	Roch	25.10.1989	GER	1,98 m	2008	SG Nickelhütte/Aue
7	LA	Pascal	Ebert	22.07.1996	GER	1,79 m	2016	SG Nickelhütte/Aue
8	KM	Bengt	Bornhorn	16.01.1989	GER	1,93 m	2015	1. VfL Potsdam
11	RM	Benas	Petreikis	09.02.1992	LIT	1,88 m	2017	Union Juri Leoben
14	RA	Felix	Roth	07.01.1993	GER	1,82 m	2012	SG Nickelhütte/Aue
15	RL	Nico	Schneider	13.08.1999	GER	1,94 m	2018	eigene Jugend
17	RR	Ladislav	Brykner	24.05.1989	CZE	1,94 m	2018	HSV Bad Blankenburg
18	RA	Jan	Faith	09.08.1984	SVK	1,88 m	2011	HC Banik Karvina
22	KM	Petr	Slachta	01.01.1993	CZE	1,99 m	2018	Dabas KC
24	RL	Franz	Schauer	02.01.1998	GER	1,94 m	2017	SG Nickelhütte/Aue
30	RL	Adrian	Kammlodt	16.11.1995	GER	1,96 m	2019	HC Elbflorenz Dresden
32	KM	Kevin	Lux	25.11.1997	GER	1,94 m	2018	HC Empor Rostock
35	LA	Sebastian	Paraschiv	03.05.1996	GER	1,80 m	2014	SG Nickelhütte/Aue
76	RL	Austris	Tuminskis	07.06.1990	LAT	1,98 m	2018	Tenax Dobele
89	TW	Vilius	Rasimas	08.11.1989	LIT	1,96 m	2018	Limoges Hand 97
96	TW	Eric	Töpfer	11.10.1996	GER	1,91 m	2014	Bornaer Handball Verein 09
	Trainer	Stephan	Swat	31.07.1977				

EHV AUE

Gegnerportrait

Bericht von Gerd Nußpickel

Nunmehr bereits die 28. Saison in der 2. Handball-Bundesliga und nach wie vor Platz 2 in der Ewigen Tabelle des deutschen Handball-Unterhauses: In der Tat eine mehr als beeindruckende Bilanz für den EHV Aue; insbesondere angesichts der recht überschaubaren Wirtschaftskraft der Region und einem ambitionierten Fußball-Zweitligisten als schier übermächtige Konkurrenz vor der eigenen Haustür. Aber in der kleinen, gerade einmal 16.000 Einwohner zählenden und stark von seiner langen Bergbau-Tradition geprägten Stadt ist man Herausforderungen und harte Arbeit gewohnt. Und so gelang es dem engagierten und begeisterungsfähigen Umfeld des EHV unter der Ägide des omnipräsenten Managers Rüdiger Jurke bisher immer, die notwendigen wirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen, um Jahr für Jahr eine konkurrenzfähige Mannschaft an den Start bringen zu können. Zudem bewies der ehemalige Kreisläufer in der Vergangenheit auch stets ein glückliches Händchen bei der Auswahl des sportlichen Personals. Große Namen sucht man im Kader freilich vergebens, dafür setzt man beim Erzgebirgischen Handballverein Aue traditionell auf bewährte Tugenden wie Leidenschaft, Identifikation und Teamgeist. Mit Erfolg, wie auch die vergangene Saison eindrucksvoll bewies. Angesichts der fünf Absteiger hatten nicht wenige „Experten“ auch den EHV ganz weit oben auf der Rechnung. Doch die personell ungewohnt stark veränderte Mannschaft zeigte von Beginn an Charakter und präsentierte sich stets als funktionierende Einheit. Auch kleinere Rückschläge und zahlreiche Verletzungen steckte das Team weg. Zu keinem Zeitpunkt der Saison stand der EHV Aue auf einem Abstiegsplatz und mit Rang 11 im Abschlussklassement war man dann auch sehr zufrieden.

Laufbahnende von Eric Meinhardt als neue Herausforderung

Auch in der aktuellen Spielzeit bleibt man in Sachen Zielstellung gewohnt bescheiden: „Es zählt erstmal nur der Klassenerhalt. Alles andere wäre Quatsch“, so Manager Jurke. Zwar sieht er die Mannschaft dafür personell insgesamt gut gerüstet, doch im bisherigen Saisonverlauf musste der EHV schon einige Nackenschläge hinnehmen. Das beginnt schon auf der wichtigen Torhüter-Position. Eigengewächs Erik Töpfer, der sich zuletzt in überragender Verfassung präsentierte und im November und Dezember 2019 jeweils zum „Spieler des Monats“ in der 2. HBL gewählt wurde, zog sich in einem der letzten Punktspiele eine schwere Schulterverletzung zu und musste operiert werden. So liegt die Verantwortung zwischen den Pfosten in den nächsten Wochen vor allem auf den Schultern des litauischen Nationalspielers Vilius Rasimas, der dabei Unterstützung vom 46jährigen Radek Musil sowie vom erst 17jährigen Pascal Bochmann aus der eigenen A - Jugend erhält. Vor großen Herausforderungen steht in dieser Saison aber vor allem auch der Rückraum des EHV. Eric Meinhardt, seit vielen Jahren unumstrittener Spiritus rector im Auer Spiel, hat im Sommer nach 17 Jahren seine erfolgreiche Laufbahn beendet. „Ein Einzelner kann Eric nicht ersetzen. Da müssen alle gemeinsam in die Bresche springen“, nahm der Manager sein Team vor der Saison entsprechend in die Pflicht. Und die ließen seinen Worten rasch Taten folgen. Die beiden vom Lokalrivalen HC Elbflorenz gekommenen Neuzugänge Adrian Kammlodt und Gabriel De Santis erwiesen sich von Beginn an als die erhofften Verstärkungen. Und auch der 21jährige und von der 2. Mannschaft der Füchse Berlin ins Erzgebirge gewechselte Julius Schröder kommt immer besser mit den Anforderungen der neuen Liga zurecht. Zudem steht mit dem litauischen Spielmacher Benas Petreikis, dem erfahrenen Tschechen Ladislav Brykner oder dem lettischen Nationalspieler und EM-Teilnehmer Austris Tuminskis weiteres hochkarätiges Rückraum-Personal parat. Die beiden Eigengewächse Nico Schneider und Franz Schauer kurieren aktuell allerdings noch Verletzungen aus.

Ebenfalls aus der Jugend der SG Nickelhütte Aue hervorgegangen ist das Gespann auf dem linken Flügel, wo sich Pascal Ebert und Kevin Roch die Spielzeiten teilen. Rechtsaußen Sebastian Naumann, der schon auf Erstliga-Einsätze bei seinem vorherigen Verein SC DHfK Leipzig verweisen kann, wird von Eigengewächs Felix Roth unterstützt. Traditionell gut aufgestellt ist der EHV Aue am Kreis. Zwar muss Trainer Swat mit Kevin Lux nach dessen Kreuzbandriss auf einen weiteren Langzeitverletzten verzichten. Mit dem bislang eine starke Saison spielenden Bengt Bornholm und dem tschechischen Nationalspieler Petr Slachta, der ebenso wie HSC-Akteur Stepan Zeman jüngst im EM-Kader der Tschechen stand, verfügt der EHV Aue hier jedoch über starke Alternativen.

Mit dem Saisonverlauf bislang zufrieden

Mit dem bisherigen Saisonverlauf ist man beim EHV Aue durchaus zufrieden, wie Trainer Stephan Swat bestätigt: „Es war ein großer Umbruch im Sommer. Umso stolzer können wir sein, wie wir uns verkaufen. Das Erreichte kann uns keiner nehmen. Das haben wir uns hart erarbeitet." Mit ausgeglichenem Punktekonto rangieren die Erzgebirgler aktuell auf Tabellenplatz 11. Nach eher durchwachsenem Start – nach sieben Spieltagen fand sich das Team zunächst erst einmal auf Relegationsplatz 16 wieder – steigerten sich die Sachsen im weiteren Saisonverlauf deutlich. Insbesondere zu Hause ist man auch in dieser Spielzeit wieder eine Macht. Das musste neben dem ThSV Eisenach, dem HSV Hamburg oder TUSEM Essen letztlich auch der HSC 2000 Coburg schmerzlich erfahren, der in der „Erzgebirgshölle“ eine deftige 25:33-Schlappe kassierte.

EHV AUE

Im Fokus

ADRIAN KAMMLODT

Der Torjäger

Die eigenen Hoffnungen und Erwartungen waren groß, als Adrian Kammlodt 2016 von seinem Jugend- und Heimatverein HSG Freiberg aus der 4. Liga zum ambitionierten HC Elbflorenz wechselte. Aber es sollte sich schon bald zeigen, dass die Chemie zwischen dem Rückraumspieler und dem damaligen Trainer Christian Pöhler nicht so recht stimmte. Unzufrieden mit seinen Spielanteilen entschied sich der inzwischen 24jährige im Laufe der letzten Saison dann schließlich zu einem Wechsel nach Aue. Eine richtige Entscheidung, wie sich schnell zeigen sollte: Der NBA-Fan avancierte bei seinem neuen Verein stante pede zum Torjäger vom Dienst. Insgesamt 86 Tore stehen für den Halblinken bislang zu Buche. Und Adrian Kammlodt weiß auch genau, wie sein sportlicher Aufwärtstrend zu erklären ist: „Das Spiel in Aue ist schneller und sehr auf die Stärken der einzelnen Spieler abgestimmt, was auch mir sehr zugute kommt. Zudem fühle ich mich hier einfach mehr wertgeschätzt." Neben dem Handball absolviert er eine Ausbildung zum Heilpraktiker. Dieser Beruf ist die Voraussetzung für das von ihm anvisierte Studium der Osteopathie.

BENAS PETREIKIS

Der Spielmacher

Als der EHV Aue kurz vor Beginn der Saison 2017/18 aus Verletzungsgründen plötzlich ohne etatmäßigen Spielmacher dastand, musste das Management reagieren und sicherte sich die Dienste von Benas Petreikis. Eine gute Wahl, denn der litauische Nationalspieler avancierte schnell zu einem wichtigen Leistungsträger im Team. Mit seinen 179 Treffern war er in der letzten Saison immerhin zweitbester Torschütze des EHV Aue und auch in dieser Saison war er bereits 77mal erfolgreich. Begonnen hatte der inzwischen 27jährige seine Handball-Karriere beim litauischen Spitzenklub Dragunas Klaipeda, mit dem er fünfmal Litauischer Meister wurde und auch regelmäßig im Europapokal spielte. In der Saison 2012/13 wurde der Spielmacher, der Ivano Balic als sein sportliches Vorbild nennt, zum wertvollsten Spieler der litauischen Liga gewählt. 2014 wechselte Benas Petreikis dann zum österreichischen Erstligisten Union JURI Loeben und erzielte in den folgenden drei Spielzeiten insgesamt 380 Tore für das Team aus der Obersteiermark

BENGT BORNHOLM

Der Zuverlässige

80 Saisontore und eine Treffer-Effektivität von mehr als 83 Prozent: Das sind in der Tat beeindruckende Fakten, mit denen der 1,93 m große und 102 kg schwere Kreisläufer aktuell aufwarten kann. Seinen Eltern, beide ambitionierte Basketballer, wäre es zwar lieber gewesen, wenn auch der Filius die Bälle in einen Korb geworfen hätte. Da es aber in seinem Heimatort keinen Basketballverein gab, begann Bengt Bornholm beim TuS Syke mit dem Handballsport. Um sich weiterzuentwickeln, bewarb er sich später an verschiedenen Sportschulen und landete schließlich in der Hauptstadt. Er spielte einige Jahre für die Jugend und später für die 2. Mannschaft der Füchse Berlin. Der Oranienburger HC und der ostwestfälische Oberligist Lit Nordhemmern/Mindenerwald waren die nächsten Stationen von Bengt Bornholm, ehe er 2013 zum Drittligisten 1. VfL Potsdam wechselte. Seit 2015 trägt der 31jährige nunmehr das Trikot des EHV Aue.

BILDER: EHV Aue

Bericht von Gerd Nußpickel

GEMEINSAM DIE MISSION RÜCKKEHR IN DIE

1. LIGA

MEISTER'n

BID Unternehmensgruppe
Risiko- und Forderungsmanagement

BID - EIN STARKER PARTNER

www.bid-coburg.de

BID Bayerischer Inkasso Dienst · CRIF BÜRGEL · ProCash Collection Services · Profaktura Auslandsinkasso

EHV AUE

Der Faktencheck

Von Gerd Nußpickel

NAMEN UND ZAHLEN

Gründung	1990 (als Nachfolger der BSG Wismut Aue)
Durchschnittsalter des Teams	27,0 Jahre
ältester Spieler	Radek Musil (46 Jahre)
jüngster Spieler	Nico Schneider (20 Jahre)
Nationalitäten im Team	6
Der "Treue"	Kevin Roch (seit 2008)

85 Feldtore hat Adrian Kammlodt bisher in dieser Spielzeit erzielt. Damit rangiert der im Sommer aus Dresden nach Aue gewechselte Rückraumspieler aktuell auf Platz 2 dieser speziellen Wertung innerhalb der 2. HBL. Lediglich Johannes Wasielewski (97) vom TV Emsdetten hat ligaweit bislang öfter aus dem Feld heraus getroffen. Die erfolgreichsten Coburger in dieser Rubrik sind übrigens Florian Billek und Tobias Varvne mit jeweils 75 Feldtoren.

922 Spiele in der 2. Handball-Bundesliga hat der EHV Aue in seiner Geschichte bislang absolviert. Nur der TV Emsdetten (1.076) hat deutschlandweit noch mehr Zweitliga-Partien bestritten. 378mal verließen die Erzgebirgler dabei das Parkett als Sieger. 94 Partien endeten remis, 450 Spiele gingen verloren. Von jeher beeindruckend ist die Heimstärke der Westsachsen, die drei Viertel ihrer bisherigen Zweitliga-Siege vor heimischer Kulisse einfahren konnten.

Das Abschneiden der letzten 5 Jahre

Saison	Platz	Liga
2014/15	6.	2. Bundesliga
2015/16	7.	2. Bundesliga
2016/17	13.	2. Bundesliga
2017/18	15.	2. Bundesliga
2018/19	11.	2. Bundesliga

1973 Tore in 505 Zweitliga-Spielen: Das sind in der Tat beeindruckende Zahlen mit absolutem Rekord-Potenzial. Seit seinem Zweitliga-Debüt am 6. November 2002 im Alter von 17 Jahren trug Rückraumspieler Eric Meinhardt ununterbrochen das Trikot des EHV Aue und beendete im letzten Sommer – frisch dekoriert mit dem hochverdienten Titel des „Spielers der Saison“ in der 2. HBL – seine beispiellose Karriere, um sich künftig intensiv um seine berufliche Laufbahn als angehender Lehrer zu kümmern.

BILD: EHV Aue

Der Trainer

Stephan Swat wurde am 31. Juli 1977 in Hoyerswerda geboren. Seine ersten Schritte auf dem Handball-Parkett machte er bei Lok RAW Cottbus. Später besuchte der Kreisläufer die Lausitzer Sportschule und spielte für den USV Cottbus in der 2. Bundesliga. 2003 wechselte er zum EHV Aue, musste allerdings drei Jahre später aus gesundheitlichen Gründen seine aktive Laufbahn beenden. Im Nachwuchsbereich der SG Nickelhütte Aue sammelte er dann erste Erfahrungen als Übungsleiter, bevor er 2008 zum Co-Trainer der 1. Männermannschaft des EHV Aue aufrückte. Seit dem 28. November 2016 ist der zweifache Familienvater nunmehr Cheftrainer der Erzgebirgler. In der aktuellen Spielzeit hat er sich von seinem Arbeitgeber, dem Landratsamt des Erzgebirgskreises, für ein Jahr freistellen lassen, um sich vollständig auf den EHV konzentrieren zu können.

AUSWÄRTS

AUF GEHT'S ...

nach Lübbecke

präsentiert von

Gutgesell
gut & gesellig Reisen

Bericht von Gerd Nußpickel

Das kommende Wochenende hält eine überaus anspruchsvolle Auswärtsaufgabe für den HSC 2000 Coburg parat. Die Reise geht nach Ostwestfalen, wo bereits am Freitag, dem 7. Februar 2020, der TuS N-Lübbecke auf die Gelb-Schwarzen wartet. Der Traditionsverein wurde vor der Saison zu den Mitfavoriten im Kampf um den Aufstieg gezählt und liegt als Tabellensiebter nach wie vor in Schlagdistanz. Anwurf der Partie in der Merkur Arena wird um 19.30 Uhr sein.

GEOGRAFISCHES

Lübbecke liegt in Ostwestfalen am Nordhang des Wiehengebirges und hat rund 25.500 Einwohner. Von Coburg nach Lübbecke sind es ca. 410 km. Zu erreichen ist die Stadt über die A7, A44, A33 und A2 bis zur Ausfahrt 30 (Herford - Ost) und abschließend über die B61 und B239.

SEHENSWERTES

Die über 1200 Jahre alte Stadt präsentiert sich heute als bedeutender Wirtschaftsstandort ebenso wie als ansprechendes Ausflugsziel mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Mit der restaurierten und funktionsfähigen Königsmühle im Ortsteil Eilhausen ist Lübbecke in die Mühlenstraße des Kreises Minden-Lübbecke eingegliedert. Im Brauereimuseum „Barre's Brauwelt" können die Besucher auf einer Ausstellungsfläche von 1.000 m² erleben, wie in der Mitte des 19. Jahrhunderts Bier gebraut wurde und welche technischen Neuerungen im Laufe der Jahre die Arbeit der Brauer erleichtert haben.
Vier gut ausgeschilderte Rundwanderwege mit Aussichtstürmen und Schutzhütte erschließen dem Besucher des Naturschutzgebietes „Großes Torfmoor" auf über 550 ha eine faszinierende Landschaft. Ein bedeutendes Geschichtszeugnis ist das Gut Stockhausen mit dem Herrenhaus und den zugehörigen Wirtschaftsgebäuden, seinem malerischen Torhaus, dem mittelalterlich anmutenden Innenhof, der Kastanienallee und dem kleinen Gutsfriedhof.
Auch bei einem Rundgang in der Lübbecker Innenstadt gibt es eine Vielzahl historischer Gebäude zu entdecken: Etwa die St.-Andreas-Kirche, deren Ursprünge in das 12. Jahrhundert zurückreichen, das alte Rathaus, 1460 erstmals erwähnt und nach einem verheerenden Stadtbrand 1709 neu errichtet, oder direkt daneben einer der letzten erhaltenen Burgmannshöfe.

DIE MERKUR ARENA

Die Merkur Arena wurde 1980 – damals noch unter dem Namen Kreisporthalle – fertiggestellt und kann für verschiedene Sportveranstaltungen genutzt werden. Bei Handballspielen bietet sie Platz für 3.040 Besucher.

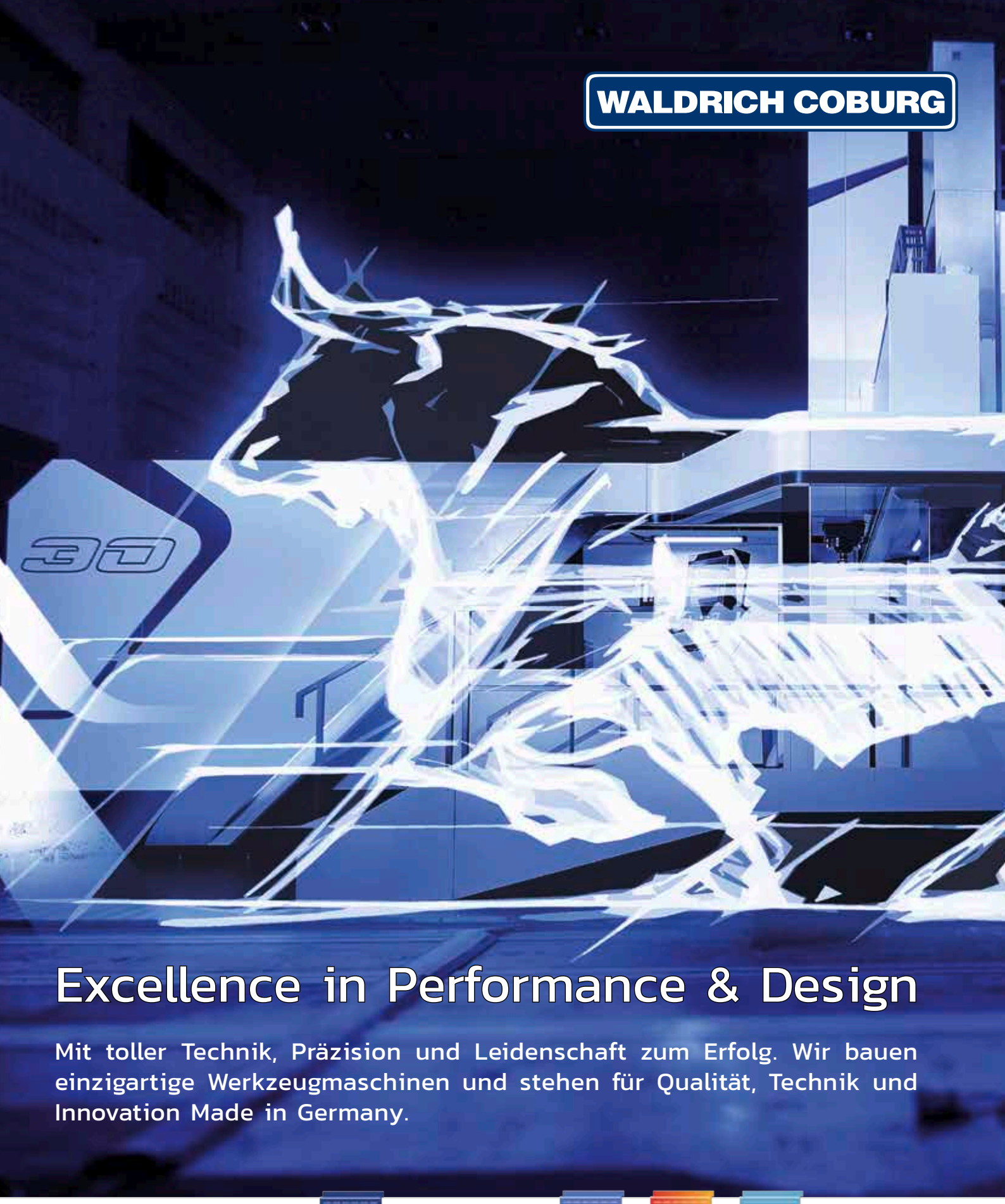
Tickets können online unter www.eventimsports.de/ols/luebbecke/de/tickets/channel/shop/index/ oder unter der Ticket-Hotline 01806 – 99 22 06 bestellt werden. Sitzplatzkarten kosten zwischen 6 und 22 EURO; Stehplatzkarten gibt es für 5 bis 12 EURO.

DIE BISHERIGEN SPIELE IN LÜBBECKE

TuS Lübbecke		HSC Coburg
27	01.06.2019	32

DAS NÄCHSTE AUSWÄRTSSPIEL

07.02.2020 um 19:30 Uhr
in der Merkur Arena



Excellence in Performance & Design

Mit toller Technik, Präzision und Leidenschaft zum Erfolg. Wir bauen einzigartige Werkzeugmaschinen und stehen für Qualität, Technik und Innovation Made in Germany.

Werkzeugmaschinenfabrik
WALDRICH COBURG GmbH

Hahnweg 116 · 96450 Coburg
Telefon: +49 9561 / 65-0
E-Mail: waco@waldrich-coburg.de
web: www.waldrich-coburg.de

Bewirb dich jetzt bei uns!
jobs@waldrich-coburg.de
www.waldrich-coburg.de/jobs

Folge uns auf Facebook, Instagram und Twitter!

waldrich-coburg.de

Milchwerke Oberfranken

Milchwerke Oberfranken West e.G.
Sulzdorfer Straße 7, Wiesenfeld
96484 Meeder

Tel.: +49 (0) 9566 - 929 - 0
Fax: +49 (0) 9566 - 929 - 200

www.milchwerke-oberfranken.com

Öffnungszeiten Käseladen:
Mo.-Do. 07.30 – 17.30 Uhr, Fr. 07.30 – 16.30 Uhr

NEU
effektvoller
Digital**DRUCK**
die neue Dimension
kreativer Umsetzung
jetzt auch mit
Silber und Gold

S+G
DRUCK

S+G DRUCK GmbH & Co. KG
Hohensteiner Straße 27
96482 Ahorn OT Triebsdorf
Telefon 09561 53049
info@sg-druck.de
www.sg-druck.de

Anzeige

Wir wünschen dem HSC in der Saison 2019/2020 viel Erfolg!

NEWS

REGISTRIERUNGSAKTION BEIM HEUTIGEN HEIMSPIEL GEGEN DEN EHV AUE

Alle 15 Minuten erkrankt ein Mensch in Deutschland an Blutkrebs und jeder Zehnte findet keinen passenden Stammzellenspender. Deshalb unterstützt die studentische Initiative „AIAS Coburg e. V." der Hochschule Coburg mit dem Kampf gegen Blutkrebs ein lebenswichtiges Projekt. Neben Aufklärungsarbeit zu diesem Thema bilden Registrierungsaktionen einen wichtigen Bestandteil dieser Mission.

Die erste Registrierungsaktion außerhalb der Hochschule findet beim heutigen Heimspiel des HSC 2000 Coburg gegen den EHV Aue, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS), statt. Besucher erhalten die Möglichkeit, sich kostenlos und mittels eines Wangenabstrichs innerhalb weniger Minuten als potenzielle Stammzellenspender registrieren zu lassen. Darüber hinaus stehen die Mitglieder des Vereins für Fragen rund um das Thema Blutkrebs und Stammzellenspenden, auch mit Praxisberichten, zur Verfügung.

Bis jetzt konnte AIAS Coburg an der Hochschule in den letzten zwei Jahren knapp 600 neue potenzielle Stammzellspender registrieren. Aufbauend auf diesem Erfolg hofft der Verein, durch die Aktion außerhalb der Hochschule, das Bewusstsein über das Thema Blutkrebs stärken zu können und dazu beizutragen, dass immer mehr Blutkrebserkrankte die Chance auf ein Leben erhalten.

Die Aktion beginnt zur Hallenöffnung um 18 Uhr und wird bis Spielbeginn sowie in der Halbzeit und nach dem Spiel zwischen dem gelben und grünen Bereich durchgeführt. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram (aias.coburg). Bei weiteren Rückfragen können Sie sich gerne an coburg@aias.de wenden.

DKMS

WE DELETE BLOOD CANCER

TOLLES TURNIER IN FRANKREICH

Unglücklicher 4. Platz in Nancy mit toller Leistung

Bericht von Martin Röhrig

In den Winterferien nahm der HSC zum 3. Mal beim Europe-Cup des Vereins Villers-lès-Nancy teil. Da in Frankreich mit etwas anderen Jahrgängen als in Deutschland gespielt wird, trat der HSC quasi mit der „neuen" A-Jugend an und läutete damit auch die Vorbereitung auf die Jugend-Bundesliga-Qualifikation ein, die im Mai stattfinden wird. Die beiden ältesten A-Jugendlichen fehlten, dafür waren aber sechs aktuelle B-Jugend-Spieler dabei. Die Anreise am Donnerstag erfolgte wie immer zweigeteilt. In der Pfalz stand nach der ersten dreistündigen Etappe ein kurzes Training und dann Mittagessen auf dem Plan. Dann ging es weiter zum Ziel, wo die Gastgeber eine Eröffnungszeremonie abhielten und dann zu einem kleinen Imbiss einluden. Danach ging es zum Essen und ins Hotel, wo der Abend recht schnell ausklang, da alle ziemlich müde waren und am nächsten Morgen bereits um 7.00 Uhr Abfahrt war.

Die beiden Gruppenspiele gegen den Mitorganisator und Zweitligisten aus Nancy sowie P2H aus dem Luxemburgisch-Französisch-Deutschen Dreiländereck wurden beide knapp gewonnen. Leider zeigten die Jungs hierbei nur je zehn Minuten ihre volle Leistungsstärke, was letztendlich zum Sieg reichte. Hierbei profitierten die Coburger v.a. von den Paraden von Mark Roschlau im Tor. Die anderen 30 Minuten plätscherten die Spiele mehr oder weniger dahin, was das Trainerteam mit Margots Valkovskis, Dorian Wagner und Martin Röhrig nicht wirklich begeisterte, so dass auch einige deutliche Worte fielen.

Das Viertelfinale am Abend bot jedoch ein anderes Auftreten: Gegen einen über sich hinauswachsenden Gegner aus Lagny/Serris in der Pariser Region zeigten die Jungs von Anfang bis Ende ein tolles Auftreten. In der Deckung wurde um jeden Zentimeter gefightet, vorne stürzte man sich mit Elan in die Zweikämpfe und schuf sich etliche gute Chancen. Leider war die Verwertung vieler dieser Möglichkeiten in der ersten Halbzeit mangelhaft, so dass man sich nicht absetzen konnte. Zu Beginn der zweiten Hälfte geriet man dann sogar in Rückstand, „rührte aber in der Folge Beton an" und ließ in 15 Minuten nur noch 3 gegnerische Treffer zu. Vorne waren es v.a. der achtfach erfolgreiche Lars David am Kreis sowie in der entscheidenden Phase des Spiels der Jüngste im Team, Pavels Valkovskis, der Verantwortung übernahm, so dass am Ende ein hochverdienter Sieg zu Buche stand, der mit einer tollen Mannschaftsleistung errungen worden war.

Im Halbfinale wartete am sehr frühen Samstag Morgen die Mannschaft aus Livry-Gargan, ebenfalls aus der Region Paris. Mit 3:1 starteten die HSC-Jungs super, ließen dann aber etwas die Konsequenz vermissen. So lag man 6:8 hinten, erreichte aber zur Pause ein unentschieden. Danach war der HSC beim 11:9 am Drücker; leider landetet jetzt ein Siebenmeter an der Unterkante der Latte, ein Wurf vom Kreis nach tollem Anspiel erst am rechten und dann am linken Pfosten sowie ein Tempogegenstoß ebenfalls am Pfosten. Anschließend traf man zum 12:10, so dass es mit etwas mehr Glück bereits 15:10 hätte stehen können, womit wohl eine Vorentscheidung gefallen wäre. So kamen die Gegner wieder heran und hatten am Ende dann das Glück und auch die Schiedsrichter auf ihrer Seite, so dass das Spiel trotz großem Kampf mit 16:15 für die Franzosen endete.

Im Spiel um Platz drei war neben dem erkrankten Lucas Meixner auch Lasse Schartl nach einem heftigen Einschlag im Halbfinale nicht mehr einsetzbar. Zudem wollten die Trainer bei Jan Brüning-Wolter kein Risiko eingehen, der leicht umgeknickt war. Somit startete man mit einer anderen Besetzung und teilweise – gerade in der Abwehr – auch auf Positionen, die manche Spieler so noch nicht bekleidet hatten.

Dennoch entwickelte sich ein munteres Spiel gegen das Team aus Besançon in der Nähe der Schweizer Grenze. Julian Mielenhausen startete den Torreigen, der sich recht gleichmäßig über beide Teams verteilte. Zur Pause fiel zu allem Überfluss auch noch Spielmacher Luis Neumann aus, der bis dahin bereits fünfmal getroffen hatte. Unter der Regie von Connor Ganz ging es mit viel Einsatz und schönen Aktionen – allen voran durch Jonas Ratschker – weiter, so dass man sich kurz vor Schluss ein 21:20 erkämpft hatte. Nach einer Auszeit versuchte es Besançon mit einem 7. Feldspieler und einem Kempa-Trick. Dieser wurde zwar von der Abwehr unterbunden, zum Entsetzen aller landete der Ball jedoch als „Eigentor" im Kasten.

Somit musste ein Siebenmeterwerfen entscheiden. Beim 5. und 8. Strafwurf hatten hier die HSC-Jungs die Chance, das Spiel für sich zu entscheiden, was leider nicht gelang. Erst beim 9. Siebenmeter – also insgesamt dem 18. – entschieden die Franzosen die Partie für sich.

Am Ende bleibt damit ein extrem unglücklicher vierter Platz, der allerdings in krassem Gegensatz zu der gezeigten Leistung steht. Die 5:1-Abwehr stand von Spiel zu Spiel besser, der Kampfgeist der Truppe war ab Spiel drei beeindruckend, und im Angriff fand man viele gute Lösungsmöglichkeiten, die auch meist konsequent verwertet wurden. Mark Roschlau wurde schließlich zum besten Torhüter des Turniers gewählt, Jan Brüning-Wolter und später Julian Mielenhausen hielten die Abwehr zusammen. Pavels Valkovskis als Jüngster der Truppe übernahm viel Verantwortung und glänzte als Schütze und Jonas Ratschker war der „Dauerbrenner", auf den immer Verlass war. Schlussendlich wirkte sich die Anwesenheit von Lars David nach längerer Verletzungspause extrem positiv auf das Angriffsspiel aus, das Luis Neumann souverän steuerte.

HSC 2000 Coburg: Mark Roschlau (49 Paraden), Paul Hempel (8) (beide TW), Luis Neumann (22/6 Tore), Pavels Valkovskis (20/5), Lars David (14), Jonas Ratschker (13/3), Jan Brüning-Wolter (7), Leo Usbeck (5), Lasse Schartl (4), Julian Mielenhausen (3), Nils Berghold (3), Tim Bauer (3), Connor Ganz (3/1), Lucas Meixner

DACOR
EINFACH GESCHWINDIGKEIT

MIT TEMPO ZUM ERFOLG

SCHNELLES INTERNET

VERFÜGBARKEITSABFRAGE UNTER

WWW.DACOR.DE

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg
Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de

Bestattungsinstitut
M.Brehm

Inhaber: Jochen Gleißner

BESTATTER
Zertifiziert und
von Handwerk geprüft

Coburg, Vorderer Floßanger 13
Telefon **0 95 61/20 04 10**
Haus des Abschieds

24/7

Weitere Geschäftsstellen:
Bad Rodach, Heldburger Str. 16
Telefon **0 95 64/80 91 11**

Meeder, Bahnhofstr. 20
Telefon **0 95 66/80 81 36**

terzo
zentrum

HÖRGERÄTE
GEUTER

Coburg - Kronach - Lichtenfels

terzo Zentrum Coburg
Mohrenstr. 18
96450 Coburg

Tel. (0 95 61) 9 57 31
coburg@hoergeraete-geuter.de

www.hoergeraete-geuter.de
/hoergeraetegeuter

NEUES VON UNSEREN NACHWUCHSMANNSCHAFTEN

Berichte von Ferdinand Schmitt, Martin Röhrig und Dorian Wagner

2. Mannschaft

Djk Waldbüttelbrunn - HSC 2000 Coburg II 22:25 (9:14)

Nach dem jüngsten Heimerfolg gegen den SV Anzing brach die zweite Mannschaft des HSC am vergangenen Wochenende zu einer vergleichsweise kurzen Auswärtsfahrt zur DJK Waldbüttelbrunn auf.

Vor einem eher kleinen Publikum begann die Partie etwas holprig auf beiden Seiten, woraufhin sich die Coburger etwas sammelten und nach dem 1:2 in der 5. Spielminute mit einem 0:6-Lauf durch gutes Tempospiel und klar herausgespielte Chancen auf 1:8 davon zogen. Großen Anteil daran hatten der gut aufgelegte Schlussmann Fabian Apfel und die starke, körperbetonte Abwehr der Coburger. Doch die Hausherren wehrten sich und kämpften sich mit 7:8 in der 21. Spielminute wieder zurück ins Spiel. Unbeeindruckt spielte der HSC darauf wieder eine relativ komfortable 9:13 Führung bis zur Halbzeit heraus, die mit dem zweiten 7-Meter Treffer durch Niklas Knauer nach Ablauf der ersten 30 Minuten besiegelt wurde.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit stellte die neu formierte offensive Abwehr der Gastgeber „die Zweite" vor neue Aufgaben und die Gastgeber verkürzten so, begünstigt durch einige technischen Fehler der Coburger, den Rückstand auf 13:15 in der 36. Minute. In der darauffolgenden Spielphase bis zur 53. Minute konnte der HSC die Gastgeber auf einem konstanten Abstand von 3 Toren halten, bevor die Hausherren noch einmal bis auf zwei Treffer beim 20:22 in der 55. Minute herankamen. Danach blieb es wie zu vor bei einem Vorsprung von 3 Treffern, welchen die Coburger dann bis zum Ende der Partie zum Endstand von 22:25 behaupteten.

HSC 2000 Coburg II: Fabian Apfel, Tim Titze, Max Preller (2), Marvin Munoz (2), Ferdinand Schmitt (1), Dominic Kelm (2), Jakob Kassing (4), Nikola Franke, Jonathan Rivera (1), Dino Mustafic (4), Dominik Bühler (1), Niklas Knauer (4), Rick Harder (1), Andreas Wolf (3).

Stimme zum Spiel
Trainer Ronny Göhl: „Ein großes Lob an die Mannschaft! Wir waren ab der ersten Minute hellwach und haben mit einer starken Abwehr in Verbindung mit dem TW den Grundstein für den Auswärtssieg gelegt. Im Angriff haben wir über weite Strecken eine konzentrierte Leistung abgerufen! Es freut mich das Jakob Kassing nach langer Verletzungspause so stark aufspielt. Man hat das Gefühl er war nie weg! Dadurch sind wir im Rückraum variabler und von allen Positionen gefährlich."

A-Jugend

Verloren geglaubte Partie im Endspurt noch gedreht

HT München - A-Jugend 25:26 (14:12)

Nachdem sich die A-Jugend des HSC in der letzten Woche nach längerer Zeit mal wieder die Tabellenführung in der Bayernliga zurückerobert hatte, wollte man die möglichst auch beim Rivalen in München mit einem Sieg verteidigen und einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft machen. Die Voraussetzungen waren allerdings nicht optimal, da Abwehrchef Jan Brüning-Wolter und Flügelflitzer Leon Kessel verletzungsbedingt nicht am Start waren und die drei B-Jugendlichen bereits zuvor ihre Partie in Herrsching absolviert hatten.
Der Start war dann auch denkbar schlecht. Über 2:0 hieß es 4:1, das 6:2 zwang Trainer Margots Valkovskis zur Auszeit. Die Abwehr hatte kaum Zugriff insbesondere auf den Rückraum der Gastgeber, und vorne wurden viele Angriffe schlampig vorgetragen oder einfach schlecht abgeschlossen. Im Anschluss wurde es etwas besser. Jonas Ratschker, Pavels Valkovskis und Felix Dettenthaler erzielten den Anschluss, ehe München wieder auf 3 davonzog. Der Zusammenschluss von Unterhaching und Taufkirchen hatte sich bereits in Coburg als extrem robustes und kampfstarkes Team gezeigt und den HSC-Jungs den bislang einzigen Heim-Verlustpunkt beigebracht. Beim 9:8 war man wieder im Spiel, ließ dann jedoch in der Konzentration nach und lag kurz darauf mit 12:8 zurück. Nach dem 14:10 sorgten zwei tolle Paraden von Vincent Plötz, ein schönes Überzahltor von Lasse Schartl und eine gute Einzelaktion von Rick Harder für den 14:12-Pausenstand.

Luis Neumann und Rick Harder brachten die Gelbhemden heran, ehe Vincent Plötz beim 15:14 einen Strafwurf parierte. Bei 4 gegen 6 war es dem überragenden Jonas Ratschker vorbehalten, mit einem sehenswerten Dreher den Ausgleich zu erzielen. Nachdem Goalgetter Kilian Schinkel die Gastgeber in Überzahl wieder in Vorlage brachte, erwies sich Kreisläufer Lars David als cleverer Passgeber, indem er aus einem Freiwurf heraus Rick Harder quer durch die Abwehr hindurch mustergültig bediente. Da man in der Folge sowohl einen Siebenmeter als auch eine 6:4-Überzahl ungenutzt ließ, blieb man leider weiter in Rückstand. Zwei Überzahltreffer sorgten anschließend für den Ausgleich, ehe Jonas Ratschker mit einem „Leger" für die erste Führung sorgte. Neben seinen schönen Aktionen im Angriff war er es auch, der in der Abwehr unermüdlich rackerte und ein uns andere Mal Lücken schloss, die seine Mitspieler durch Spekulieren oder schlechtes 1gegen1-Verhalten geöffnet hatten. Anschließend parierte Vincent Plötz den nächsten

Die nächsten Heimspiele unserer Nachwuchsmannschaften

Tag	Datum	Uhrzeit	Halle	Heim	Gast
Sa	01.02.2020	15:30 Uhr	BGS-Halle Coburg	D1-Jugend	SG Bad Rodach/Großwalbur
So	01.02.2020	17:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	A-Jugend	HBC Nürnberg
So	02.02.2020	09:45 Uhr	BGS-Halle Coburg	D2-Jugend	HaSpo Bayreuth
So	02.02.2020	10:20 Uhr	BGS-Halle Coburg	D1-Jugend	HC Erlangen
So	02.02.2020	11:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	D3-Jugend	TV 1886 Ebersdorf
So	02.02.2020	12:15 Uhr	BGS-Halle Coburg	B2-Jugend	TSV Hof 1861
So	02.02.2020	14:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	B1-Jugend	TuS Fürstenfeldbruck
So	02.02.2020	16:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	2. Mannschaft	HaSpo Bayreuth
So	02.02.2020	18:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	3. Mannschaft	TV Ebern II

Siebenmeter, allerdings ließ auch der HSC seinen bereits dritten Strafwurf liegen. Nach dem erneuten Ausgleich war es wiederum Jonas Ratschker, der in Unterzahl seinen Gegenspieler stehen ließ und die HSC-Jungs in Führung brachte. München glich aus, Lars David legte wieder vor. Leider offenbarte die Abwehr weiter eklatante Lücken, und vorne servierte man den Gastgebern einige leichte Bälle quasi auf dem Tablett. Über 23:21 setze sich HT nun auf 25:22 ab. Es waren zwar noch fast sieben Minuten zu spielen, aber fast jeder in der Halle dachte wohl, dass die Partie jetzt entschieden wäre. Felix Dettenthaler brachte die Vestestädter wieder heran, danach wurden jedoch drei Ballgewinne unsinnig sofort wieder hergeschenkt. Zwei Minuten vor dem Ende erzielte Luis Neumann dann das 25:24, das nochmal hoffen ließ. Vincent Plötz parierte den nächsten Wurf, so dass der HSC 1:20 vor dem Ende wieder Ballbesitz hatte. In einem gut aufgebauten Angriff nutze Luis Neumann dann die Chance, sich im 1gegen1 durchzusetzen und einen Strafwurf rauszuholen. Lasse Schartl verwandelte diesen eiskalt. Die Spannung war jetzt kaum noch zu steigern. Ein Punktgewinn würde den HSC an der Tabellenspitze belassen, eine Niederlage jedoch Rimpar in Front bringen; München würde dann zudem aufgrund des direkten Vergleichs an Coburg vorbei ziehen. Wiederum offenbarte die HSC-Deckung Schwächen, die jedoch – wie so oft – Jonas Ratschker mit viel Mut und Geschick wettmachte. Er zog ein Stürmerfoul, so dass die Gelb-Schwarzen noch 20 Sekunden für einen möglichen Siegtreffer hatten. Ganz cool wurde jetzt die Zeit runtergespielt, und vier Sekunden vor dem Ende erzielte wiederum Luis Neumann den vielumjubelten Siegtreffer.
Als Fazit kann man sicher festhalten, dass die gezeigte Leistung insgesamt nicht den Ansprüchen entspricht, den die Jungs selbst an sich haben. Die kämpferische Leistung jedoch sucht sicher seinesgleichen. Die Jungs haben eindrucksvoll bewiesen, was mit Kampfgeist und Mut alles möglich ist. Sollte es gelingen, die Abwehr zu festigen, dürfte der Truppe des Trainergespanns Margots Valkovskis und Dorian Wagner der Bayernliga-Titel kaum mehr zu nehmen sein.

A-Jugend: Vincent Plötz, Mark Roschlau und Finn Knauer im Tor; Rick Harder 7/3, Jonas Ratschker + Luis Neumann je 4, Felix Dettenthaler + Lars David je 3, Pavels Valkovskis 2, Lasse Schartl 2/1, Nils Berghold 1, Julian Mielenhausen, Tim Bauer, Lucas Meixner, Trainer: Margots Valkovskis

B-Jugend

TSV Herrsching - B1-Jugend 22:24 (11:15)

Am vergangenen Sonntag ging es für die Jungs von Trainer Dorian Wagner zur zweitlängsten Auswärtsfahrt nach Herrsching. Die Zielsetzung für diese Partie war eindeutig: Eine überzeugende Partie abliefern und hierbei die Abwehr wieder deutlich stabilisieren, um somit auch wieder besser ins Tempospiel kommen zu können. Dies gelang über weite Strecken der Partie auch ganz gut. Mit einer großen Portion Spielwitz konnte Lasse Schartl als Rückraum-Mitte Spieler gute Akzente setzen und seine Nebenleute Nicolas Drabek, Pavels Valkovskis und Connor Ganz strategisch klug einsetzen. Durch die 3-2-1 Abwehr, welche gut antizipierte, wurden ein paar gute Szenen in der ersten und zweiten Welle, allen voran durch gutes Abwehrverhalten von Jonas Ratschker und Loris Hartung generiert. Außerdem war Merlin Mandlik ein zuverlässiger Rückhalt der Mannschaft, sollte doch einmal ein entscheidendes 1vs1 Duell verloren gegangen worden sein. Die inkonsequente Chancenauswertung im Laufe des Spiels (z.B. 3 verworfene 7-Meter) ließ allerdings immer wieder einen gewissen Handlungsraum für Herrsching "sich nicht komplett abschütteln" zu lassen. Somit ging es mit einer 15:11 Halbzeitführung in die Kabinen.
Die zweite Halbzeit begann vom Muster her ähnlich, wie die erste. Coburg stand recht stabil in der Abwehr, hatte lediglich mit Benjamin Völker von Herrsching ab und zu Probleme. Bei den B-Jugendlichen vermisste man aber in dieser Phase eine gewisse Kaltschnäutzigkeit. Bis zur 42 Min. konnte man sich das erste mal vermeintlich entscheidend auf 23:16 absetzen, was Herrsching zu einem Team-Timeout zwang. Nun spielte Herrsching, wie auch schon im Hinspiel, 7vs6 im Positionsangriff und bereitete damit ordentlich Probleme. Durch ein paar technische Fehler im Angriff und einem guten Benjamin Völker beim TSV, konnten die Jungs der Herrschinger den Abstand nochmal deutlich verkürzen. In einer wichtigen Phase, in der Herrsching am Drücker war, holte Max Woldrich allerdings durch ein gutes Anspiel von Nicolas Drabek einen 7-Meter heraus, der durch Pavels Valkovskis genutzt werden konnte.
Dorian Wagner: „Im Vergleich zum Spiel gegen den Eichenauer SV haben wir eine Leistungssteigerung als Mannschaft gezeigt, welche allerdings kleinere Schwächephasen offenbarte, die wir uns in der nächsten Begegnung nicht erlauben dürfen."

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

Ihr Spezialist in Sachen Getränke.

SAGASSER-Vertriebs GmbH
Gärtnersleite 5, 96450 Coburg
Tel. 09561 / 6490-0, Fax 09561 / 6490-28
info@sagasser.de

www.sagasser.de

... überall in Nordbayern und Südthüringen

RHÖN SPRUDEL SEIT 1781 · Bluna · afri cola · SCAVI & RAY PROSECCO

afri wünscht dem HSC 2000 Coburg und allen Fans eine spannende und erfolgreiche Saison.
HSC COBURG
afri cola
afri cola.
folge dem zeichen.
afri cola
Unser Partner vor Ort: Sagasser Getränkefachhandel

HAUPTSPONSOR

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

PREMIUMSPONSOR

RÖSLER
finding a better way ...

TOP-SPONSOREN

VitaDROM
VIT UP YOUR LIFE

wöhner
ALLES MIT SPANNUNG

HSK
Menschlich. Fair. Regional.

WALDRICH COBURG
Präzision aus Erfahrung

Coburger Tageblatt

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

BID Inkasso

Bauer
Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

DIETZ
We form success

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Leikeim
CHARAKTER. STARK.

MARKATUS

INGENIEURGRUPPE
KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

schumacher

SÜC
Energie
Und mehr.

AUSRÜSTER

erima

SPORT KANZE

CO-SPONSOREN

ALTEN GmbH
AOK Bayern
DB Regio Bayern
DCT GmbH
Gelder & Sorg Coburg GmbH
geyer sehen und hören
Hein GmbH & Co. KG
Hörgeräte Geuter GbR
Kessel GmbH
Lennerts & Partner GmbH
Nemmert Haustechnik KG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg GmbH

HSC-Sponsoren

A7-24 Aumann GmbH
Agentur Streckenbach GmbH & Co. KG
ALPHA SPORTS GmbH
Atlas Bestattungen Coburg uG
Audi BKK Coburg
Autohaus Rose & Müller GmbH
Autohaus Willy Ernst GmbH
Bär GmbH
Bau-& Möbelschreinerei Sühlfleisch
Beiersdorfer Landbrot Mühlenbäckere Herppich KG
Bestattungsinstitut M. Brehm
Betten Friedirich KG
BK Coburg GmbH
BMW Wormser
Bold Creative
Büro und Design Greb GmbH
C H M S GmbH & Co. KG
Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Elektro Albrecht GmbH & Co. KG
Emotion Coburg Veranstaltungstechnik
EV Oberfranken Immobilien e.K.
Fleischerei Sommer
Frischecenter Wagner e.K.
GN2 netwerk
Goldbeck Ost GmbH – Büro Coburg
Gutgesell GmbH
HAAS - Orthopädietchenik GmbH & Co. KG
Immobilien Kolb

HSC-Sponsoren

IntarS Unternehmenssoftware GmbH
Kieferorthopäden Dr. Heß
Klickfeuer GmbH
Kommunikationstraining Simmerl GbR
KSR Ingenieure GmbH & Co. KG
Küchen Max
Landhotel Steiner
LASCO Umformtechnik GmbH
Leib Immobilien GmbH
LEUWICO GmbH
Lindenhof Neustadt / Klößerei
MBG International Premium Brands GmbH
Mediteam GmbH & Co. KG
Milchwerke Oberfranken West e.G.
Otto Hauch GmbH & Co. KG
Pizzeria Milano Coburg
Printlive e.K. Thomas Späth
Ramster Textilreinigung
RB fitalia GmbH
Rechsanwälte Beck und Zeitner
Rießner Gase GmbH
Röhnsprudel
S+G Druck GmbH
Schenker Deutschland AG
Schreiner Coburg GmbH
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH
süc // dacor GmbH
Taleco-Handels GmbH
Treiber Modellbau GmbH
Valeo Klimasysteme GmbH
Verpa Folie Weidhausen GmbH
VIENNA HOUSE EASY COBURG
Wohnzimmer Coburg Bar & Lounge
Wormser GmbH & Co. KG
Wunder Bedachungen
Zetzmann GmbH
Zweckverband Thermalsolbad Bad Staffelstein, OBERMAIN THERME

Hospitality-Partner

Autohaus am Eichberg GmbH
Autohaus Heinrich-G. Bender GmbH & Co. KG
Autohaus Waldemar Grosch
BKK Pro VITA
Forster & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
GLODSCHEI Architekten u. Stadtplaner
Hans Erny Trockenbau- und Isoliertechnik GmbH
homeway GmbH
Müller Backhaus GmbH
Powatec GmbH & Co. KG
Robert Hofmann GmbH Hofmann – Ihr Möglichmacher

Hospitality-Partner

Roland Herrpich
Schäffer GmbH
Ulrich Müller Architekt
Versicherungsbüro Mieke GmbH – Subdirektion
VR-Bank Immobilien GmbH
Wohnpark am Buchberg

Medien-Partner

Druck- und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH
Funkhaus Coburg GmbH & Co. KG
hm-Zweiländer-Magazin - vom Rennsteig bis zum Main
iTVCoburg
Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG
MOHR Stadtillu
nectv e.V.
TV Oberfranken GmbH & Co. KG
WOCHENSPIEGEL Thüringen GmbH & Co. KG

genuss region OBERFRANKEN

zertifiziert Jan. 2013

DAS NATURREINE Beiersdorfer Landbrot

Die Nr. 1

Frisch aus der Glut!

Unser Landbrot ist der genussvolle Start in den Tag. Und dabei schmeckt es so frisch, als würden Sie direkt in unserer Backstube frühstücken. Das gilt natürlich auch für unsere Semmeln, Kaiserbrötchen, Nussschnecken, Quarktaschen und Kuchen.

Guten Appetit wünscht: Ihre Beiersdorfer Mühlenbäckerei!

RHÖN SPRUDEL SEIT 1781

Der Genuss reiner Natur

aus den Tiefen des Biosphärenreservats

Viel **ERFOLG** *und ein spannendes* **SPIEL!**

Natur schafft Formen-
Menschen die Perfektion

MODELLBAU
TREIBER
GmbH

www.modellbau-treiber.de

FLEISCHEREI
SOMMER

0 95 61 / 6 04 22

... GEHTS UM DIE WURST ?!

Fleischerei Sommer
Frankenstraße 42
96486 Lautertal

Tel. 09561 / 60422
Mobil 0171 / 4755773

BUSINESS STORY

SPIELERPATENSCHAFT – BAUER-FEINKOST & ANDREAS SCHRÖDER

Bauer-Feinkost übernimmt seit dieser Saison die Spielerpatenschaft von HSC-Neuzugang Andreas Schröder.

BILD: HENNING ROSENBUSCH

Bauer

Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

Bevor ich damit anfange über die Firma Bauer zu berichten, habe ich eine kleine Anekdote, die zeigt wie groß das persönliche Engagement der Familie Bauer ist. Am zweiten Weihnachtsfeiertag zum Spiel gegen den TV Emsdetten haben sich Anna und Detlef Bauer frühmorgens in die firmeneigene Küche gestellt und für unsere Busfahrt Spaghetti Bolognese gekocht und zur Abfahrt geliefert. Das Ergebnis ist bekannt, wir kamen gut gestärkt in Emsdetten an und haben uns mit zwei Punkten in die Winterpause verabschiedet.

Ich persönlich mache nun seit 17 Wochen mein Praktikum bei der Firma Bauer in Rödental und kann nur Positives berichten. Hier kann ich mir passend zu meinem BWL Studium praktische Erfahrung sammeln. Ob Food oder Non-Food, hier wird Zustellgroßhandel in familiärer Atmosphäre betrieben. Im Moment arbeite ich hauptsächlich im Einkauf, wo ich von tollen Kollegen Einsicht in die täglich anfallenden Arbeiten erhalte. Ich bekomme interessante Aufgaben übertragen und kann mich dadurch in die Firmenabläufe einbringen.

Zum Spiel gegen Hamburg am 30.11. lud die Familie Bauer meine Arbeitskollegen zum Spiel ein. Sie wollen damit ihre Handballbegeisterung auf die Mitarbeiter übertragen. Wie man auf dem Foto sehen kann, war das ein voller Erfolg. Für mich war es natürlich schön viele meiner Kollegen beim Spiel zu sehen. Heute merke ich, dass das Interesse am Handball in der Firma zugenommen hat. Ich werde des Öfteren auf unsere Spiele angesprochen. Die zurückliegende EM war die letzten Tage auch immer wieder Gesprächsthema.

Doch wie kam es eigentlich zu dem Engagement im Coburger Handballsport?

Dazu Detlef Bauer: „Nachdem unser Sohn vor 6 Jahren in die Coburger Jugend gewechselt ist und auch meine Frau und ich in der Jugend aktive Handballer waren, hat sich der Bezug zum HSC immer mehr intensiviert. Heute ist der HSC eine feste Größe in unserem täglichen Leben geworden, die uns viel Freude bereitet."

Im Namen des HSC 2000 Coburg bedanke ich mich für die tolle Zusammenarbeit und die bestehende Kooperation, die mit der Spielerpatenschaft weiter ausgebaut wird und persönlich für die tolle Unterstützung, sowie das gute Verhältnis, das wir aufgebaut haben.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Andreas Schröder

Bauer GmbH & Co. KG

Im Rödengrund 1
96472 Rödental

Telefon: 09563 / 7 22 80
Telefax: 09563 / 72 28 66

E-Mail: hallo@bauer-feinkost.de

Webseite: www.bauer-feinkost.de

Atlas Bestattungen Coburg

“weil ich mir sicher sein will, dass alles gut wird”

Glockenberg 18 (direkt am Friedhof)

Telefon **09561 / 512313**

www.atlas-coburg.de

“..... wir müssen auch darüber einmal sprechen . . . .”

Atlas Bestattungen ist ein privat geführtes Coburger Unternehmen.

Unser Team besteht aus fachlich gut ausgebildeten Mitarbeitern, die authentisch und einfühlsam für Ihre Wünsche bei Beratungsgesprächen, Abschiednahmen, Trauerreden, Zeremonien und Beisetzungen zur Verfügung stehen.

Wir beraten Sie:

- Informationsgespräche zu Bestattungsvorsorgen
- Fachberatung zu Sterbegeldversicherungen
- Seebestattungen in Nord-Ostsee oder Weltweit
- Individuelle Bestattungsformen

Wir begleiten Sie:

- Individuelle Abschiednahmen durch zertifizierte Trauerredner
- Abholungen und Überführungen
- Erd- oder Feuerbestattungen
- RuheWald Bestattungen

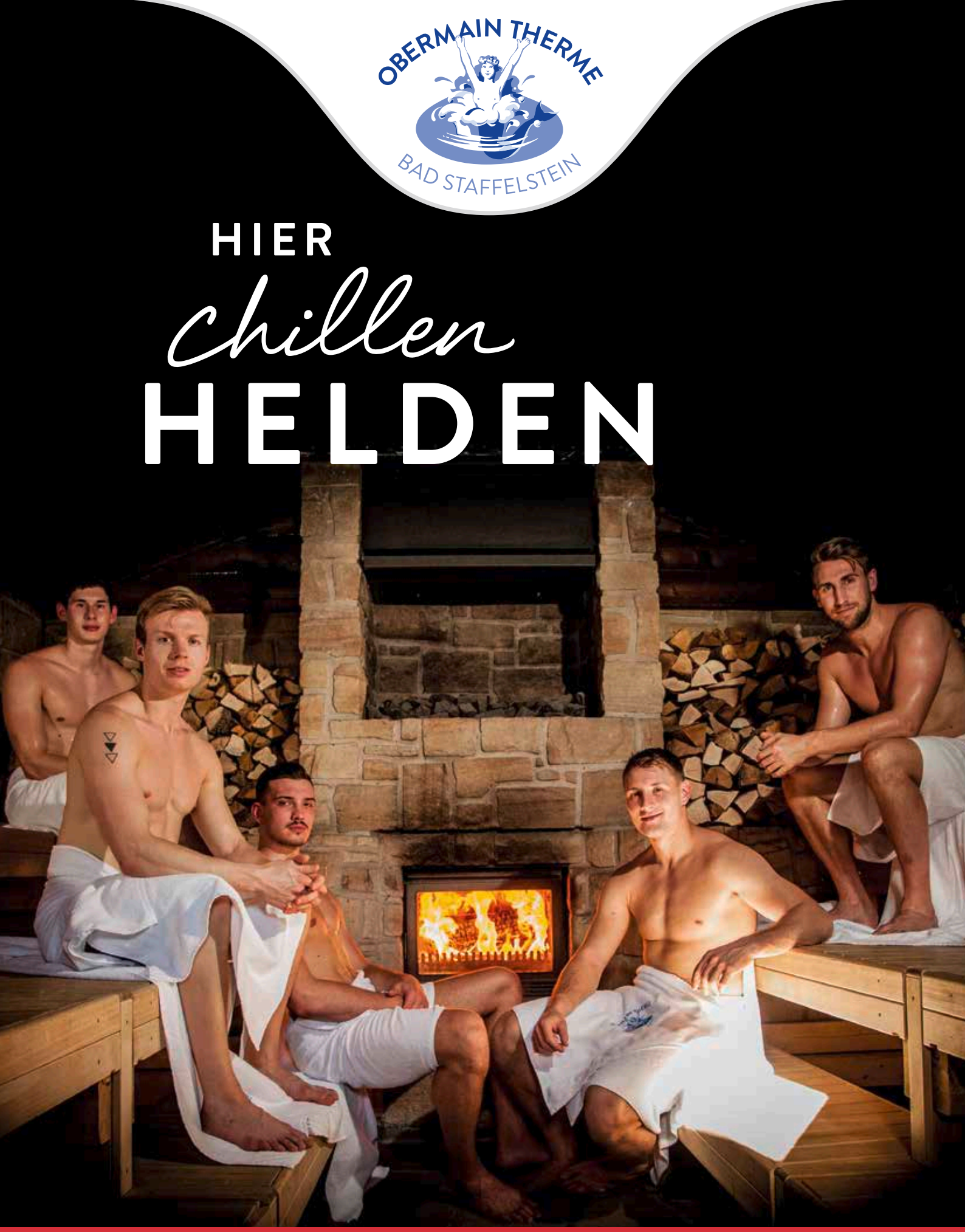
Im Falle eines Falles sind wir die sogenannte **“Letzte Hilfe”** für die individuelle Gestaltung des letzten Weges, in Stadt und Landkreis Coburg.

Fragen und fordern Sie uns:
www.atlas-coburg.de

Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

OBERMAIN THERME
BAD STAFFELSTEIN

HIER *chillen* HELDEN



OBERMAIN THERME
Am Kurpark 1
96231 Bad Staffelstein

Telefon 0 95 73 / 96 19 - 0
www.obermaintherme.de

Auf in die neue Saison!

Das Erfolgsrezept: Torhunger

Mit diesen Zutaten klappt es: eine gut aufgestellte Mannschaft, treue Fans, viel Motivation und eine Portion Glück!

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und wünschen viel Erfolg!

HUK
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig